

(89. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Auf Grünweide.

Roman von H. Palmé-Papfen.

Sie kam sich plötzlich undankbar, unverzeihlich kalt und lieblos vor in ihrer kühlen Verschlossenheit und Vorsicht, Angesichts der warmherzigen Offenheit, und so überwandt sie gewaltsam die geheime, undefinierbare Scheu und sagte schlichtern, aber innig: „Soll ich nicht undankbar, lieblos scheinen, Hermine, muß ich Ihr Vertrauen erwidern, und jetzt, wo Sie mich selbst in Ihr Herz blicken lassen, vermag ich es auch. Ihre Worte nehmen mir einen Druck von der Seele, niemals hätte ich es sonst sagen, nicht Ihnen — sagen können, daß einzig mein Herz mich zurückhält von der bewegten Welt draußen und daß ich, statt dort bewundert und begehrt, lieber im stillen Versteck als Beilchen von einem Einzigen geliebt werden möchte. Ob das je geschehen wird, ich weiß es nicht, aber mein Streben darnach wird grenzenlos sein und die Erlangung dieses Glückes undenkbar schön!“

„Und das sagen Sie mir?“ stieß Hermine hervor, fassunglos, selbstvergessen. Sie war aufgesprungen, hatte die Arme übereinandergelegt und sah das Mädchen fast herausfordernd an. Das Geständnis, obwohl vorausgesehen, so einfach, so unumwunden ausgesprochen, riß ihr in diesem Augenblick die glatte Maske vom Angesicht.

„Ja, Ihnen“, erwiderte Marietta, von der Festigkeit des Tones erschreckt, die Sie sich soeben zur Vertrauten der eigenen Herzensangelegenheiten gemacht. Ach, sonst hätte ich es nicht gethan!“

„Aber wer sagt es Ihnen, mein Fräulein Tonelli, daß dieser Ehrenmann, von dem ich gesprochen, nicht Herrheimer Hartmann von Grünweide selbst ist?“

„Aus Mariettas Antlitz wich jede Farbe.“

„Treiben Sie nicht Scherz mit so heilig ernst Dingen,“ sagte sie zitternd, die Hände ineinanderschlingend und zu der erregten Frau sehend aufsehend.

„Scherz!“ lachte Hermine höhnisch auf. „Sie scheinen nichts von der Vergangenheit zu wissen. Sonst würden Sie nicht die Vermessenheit haben, zu glauben, jemals den Platz erringen zu können, den ich — ich eingenommen!“

„Ja, Hermine, ich weiß davon. Warum aber ist's eine Vermessenheit, erringen zu wollen, was Sie nicht mehr besitzen? Lassen Sie den grausamen, häßlichen Scherz, wovon Sie die ernste Vergangenheit hätte abhalten müssen. Ihr Ungeklüm, Ihre Erregung läßt mich fürchten, daß ich dennoch eine schmerzliche Seite Ihres Herzens berührt. Aber nein! das ist ja nicht denkbar. Sie haben mir unzählige Beweise Ihrer Abneigung gegen meinen Vormund gegeben und er — nein, die Liebe kleidet sich nicht in Kälte, Hohn und Ironie, sie ist eine Erläuterung, ein Licht der Seele, das auch in mir leuchtet und mir den Weg zeigen wird von meinem zu seinem Herzen.“

Sie scheinen untrügliche Beweise solcher Liebe empfangen zu haben, um mit so stolzer Zuversicht reden zu können, spottete Hermine, aber dabei hingen ihre Blicke in fast angstvoller Erwartung an den Lippen des jungen Mädchens. Marietta sah sie schmerzlich erstaunt an.

„Ich weiß nicht“, sagte sie, „womit ich Ihren Hohn verdient. Sie sind mir ein Räthsel diesen Augenblick, ich verstehe Sie nicht, Hermine. Vielleicht halten Sie meine Liebe für eine Laune, eine Kinderei, halten mich deshalb nicht der Liebe des ernstesten, hochstehenden Mannes für würdig. Und Beweise seiner Liebe, um zuversichtlich hoffen zu können, ach, nein, die habe ich nicht. Sie müssen es wissen, wenn Sie Liebe kennen, daß ihre Offenbarung über die Menschen kommt, schnell, wie ein Sonnenstrahl vom Himmel, durch einen Blick, ein Wort, eine Berührung. So erging es mir. Nicht länger als ein Tag währt und eine Nacht und wiederum ein Tag, weiß ich's, weiß, daß ich lebe und wofür ich lebe und wonach ich zu streben habe. Ein paar abgeriffene, zusammenhanglose Worte bilden mein ganzes Wörterbuch, und die Folie dazu, seine Nachsicht und Milde. Warum soll ich meine Zuversicht nun nicht auf dieselbe Offenbarung seines Herzens setzen? Vielleicht liebt er mich und weiß es selbst nicht, aber ein Augenblick kann es bringen, daß er's weiß, und auf diesen Augenblick hoffe und harre ich, und wenn ich sterben soll darüber. Ich weiß nicht, woher ich den Muth nehme, Alles das zu sagen, aber geschehen mußte es, denn hiernach werden Sie Ihren Scherz nicht aufrecht halten, Sie werden mir in meine reinen Herzensempfindungen nicht Mißtrauen mischen wollen.“

Marietta hatte dies Alles mit einer milden Ruhe und in dem überzeugungsvollen Glauben gesprochen, daß Sekunden genügen das Gleichgewicht ihrer Seele wieder herzustellen. Da aber Hermine zögerte mit ihrer Antwort, sie mit seltsamen, unübersehbaren Blicken anstarrte, stieg ein erstickendes Angstgefühl in ihr auf.

„Sprechen Sie, Hermine, ich ertrage dies Schweigen nicht,“ rief sie stehenden Tones.

Die Landrätin richtete sich auf. Ohne jede äußere Bewegung, den Arm auf den Kamin gestützt, hatte sie dem Bekenntnis der Liebe fast athemlos gelauscht. Jetzt zwang sie das wilde Wallen ihrer Gefühle gewaltsam nieder. Zu viel schon hatte sie verathen, hatte sich unklug, schwach gezeigt, das vorgesteckte Ziel in der wahnsinnigen Leidenschaft gänzlich aus den Augen verloren. Sie rang mit einem Entschlusse, gegen den sich der letzte Rest besseren Gefühls in ihr auflehnte. Der Kampf dieser ungleichen Kräfte, das schwache Rechtsgefühl gegen die Riesengewalten der Leidenschaft und des Hasses dauerte nur Sekunden. Ihr Schweigen auf die angstvoll an sie gerichtete Frage war nur ein Sinnen, wie sie die Waffe gebrauchen sollte, die ihr der finstere Dämon der Leidenschaft gezeigt. Es galt wieder herzustellen vorerst, was soeben verborben, und deshalb sagte sie, dem stehenden Blick Mariettas ausweichend, mit erzwungenem Lachen:

„Selbstverständlich war es ein Scherz, liebes, thörichtes Mädchen, und ich gebe Ihnen Recht, ein schlecht angebrachter, den ich nicht gesprochen, wenn ich gewußt, daß Sie es wirklich ernst mit ihrer Liebe meinen.“

„Eine Liebe, die nicht ernst gemeint ist, ist keine Liebe,“ rief Marietta wie erlöst von einem Bann.

„Allerdings. Wenden Sie dies auf Heimer Hartmann an. Er hat geliebt, einmal und nicht wieder. Ernst, leidenschaftlich, ewig! Seine Vergangenheit giebt den Beweis hierfür. Er ist einsam geblieben, einsam bis heute und

wird es bleiben, weil sein Stolz nicht erlaubt, zum zweiten Male zu erbitten, was ihm einmal verweigert. Sie werden mich hart, grausam nennen, aber lassen sich Gefühle erzwingen? So wenig, als Sie sich oftmals bezwingen lassen. Sie meinen, Liebe zeigt sich nicht in Kälte und Hohn? Denken Sie doch an sich, an Ihre Abneigung, an Ihren Haß eben gegen den Mann, den Sie mit allen Kräften Ihrer Seele jetzt zu lieben behaupten. In diesem Haß schlummerte damals die Liebe, warum sollen nicht ähnliche Empfindungen die verwundete, unvergessene Jugendliebe decken. Wer ergründet überhaupt die räthselhafte Gewandung, in die sich Liebe kleidet! Ich will mich nicht vermessen, es zu thun. — Ihnen gilt ja wohlwollende Milde schon als solche und aus einigen räthselhaften Worten bauen Sie sich einen Altar, auf dem Sie Ihre Gefühle opfern. Gütten Sie sich, Marietta. Bauen Sie nicht weiter, reißen Sie den Altar nieder und entfliehen Sie der Stätte, bevor Sie einen Wahn mit Ihrer Jugend bezahlt haben!“

Marietta hatte sich erhoben, ihre Augen ruhten groß und bang auf der Sprecherin, als sie sagte: „Ich weiß nicht, was für ein Interesse Sie haben, mir meine Liebe auszureden. Sie stehen im Begriff, eine andere Ehe einzugehen und gestehen zu, für Heimer Hartmann nie ein wärmeres Gefühl gehegt zu haben. Sie wissen, daß er um Sie viel und schwer gelitten, behaupten, daß er auch jetzt noch nicht vergessen kann. Als Beleg hierfür führen Sie die Vergangenheit an, diese aber ist es, die Ihrer Annahme widerspricht, diese, seine Natur und seine Charaktereigenschaften. Er ist ein Mann von deutscher Gemüthsstärke, wohl, aber ohne jede gefühlseelige Schwäche; wie er stark in seinen Gefühlen ist, so auch in seinem Willen. Von solcher Individualität läßt es sich nicht erwarten, daß sie ein Leben hindurch betauert, was sie nie befehen. Es kommt immer auf die Art der Liebe an. — Und wenn dies doch der Fall ist, ich meine, dann eben hätten Sie, Hermine, eine Mission, eine Pflicht zu erfüllen, mit allen Ihren Kräften ein neu zu gründendes Glück zu unterstützen, das Sie ihm selbst nicht geben können und wollen. Nicht Edelmut oder Großmuth wäre es, sondern natürliches, weibliches Empfinden. — Ich will Sie nicht tranken, aber ich werde irre heute an Ihrer Herzensgüte, irre selbst an Ihrer Freundschaft.“

Die Landrätin hatte das erregte Mädchen mit keinem Worte unterbrochen. Ihre Mienen blieben unbewegt, nur das fliegende Roth auf den Wangen, die brennenden Blicke zeigten etwas von der inneren Erregtheit, wenn nicht der Scham, als klar und scharf mit der Logik der Liebe die Widersprüche ihrer Worte, ihrer Handlungen aufgedeckt wurden.

„Ihre Vorwürfe sind bitter, ungerecht,“ sagte sie mit gewaltiger Beherrschung. „Was soll ich thun? nehme ich sie entgegenungslos hin, muß Ihnen meine Freundschaft ferner zweifelhaft erscheinen, rechtfertige ich mich, so bereite ich Ihnen Schreck, Kummer, zerstreue Ihnen alle Ihre heiteren Zukunftsvisionen, was selbst Heimer Hartmann und die beiden alten Damen Ihnen vorläufig ersparen möchten.“

„O,“ rief Marietta, „sprechen Sie nur getrost, was für Kummer, Schreck kann mich treffen, wenn mein Herz damit nicht in Beziehung tritt.“

(Fortsetzung folgt.)

**Kronenburg,**  
Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse.  
Täglich Abends 8 Uhr:  
**Künstler-Vorstellung**  
Entree 30 Pf. Sonn- und Feiertags 3 Vorstellungen. Von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr: **Frühschoppen-Concert** bei freiem Entree. Von 4-7 Uhr: **Nachmittags-Vorstellung.** Von 8-11 Uhr: **Abend-Vorstellung.** Abwechslndes Programm. 8104

**Hand- u. Reisekoffer**  
kaufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei  
S. Lammert, Sattler,  
Wehrgasse 35, nächst der Goldgasse.  
Reparaturen schnell und preiswerth.

Das Neueste ist das  
**Neckarsulmer**  
**Variand - Fahrrad**  
D. R. - P.  
mit doppelter Uebersetzung für Bergfahrt bei  
**Fr. Vetterling,**  
Jahnstrasse 8.  
Dasselbst werden Reparaturen an  
**Fahrrädern und Motorwagen**  
aller Systeme prompt ausgeführt. 7286  
**Grosses Lager**  
in **Fahrrad-Utensilien, Acetylen-Laternen und Carbid.**

Die leichtesten und dauerhaftesten  
**Brauer - Schläuche Gartenschläuche Wein - Schläuche**  
sind  
**Continental - Universal - Schläuche**  
mit Originalstempel,  
mit Patenteinlage, widerstehen höchstem Wasserdruck, zu haben bei  
**Baumcher & Co.**  
Königliche Hoflieferanten,  
Ecke der Schützenhoffstrasse und Lauggasse. 2612  
**Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,**  
von Morgens 5 Uhr an geöffnet. 5816

**Bruhns Pudding-Pulver**  
zu 10, 15 u. 20 Pf.  
Marke:  Ueberall käuflich  
**Casseler Nahrungsmittelfabrik, Bruhns & Co. Cassel.**

# Williams-Schreibmaschine.

Neuestes Modell No. 4.  
Goldene Medaille 1900!

Vollkommenste Schreibmaschine der Gegenwart mit allen praktischen Neuerungen und Verbesserungen!  
Ausführliche Prospekte und Schriftproben gratis!

Henry W. Peabody & Co., Hamburg, Pickhuben 9.  
Tüchtige Vertreter gesucht!

(H. 1662 r) F 131

## Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruchs-Diebstähle namentlich während der Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungs-schutz zu suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien u. unter conlanten Bedingungen vollen Schadenersatz, sowohl für die bei einem Einbruchs-Diebstahl entwendeten, als auch für die dabei beschädigten Gegenstände. Auf unsere fertigen Polizen über Mt. 5000, 10,000 und 20,000 machen wir insbesondere auf-merklich.

8664

**Frankfurter  
Transport-, Unfall- und Glas-  
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Subdirection Hessen-Nassau.

Wiesbaden, Delaspeestraße 8.

Auskünfte und Abschlüsse auch durch:

Herrn Johannes Ernst Müller,

Philippstraße 7,

Reisebüro J. Schottenfels & Cie.,

Theater-Colonnade 36/37, u.

Herrn Ferd. Kostmann,

Moritzstraße 62, B.

## Wasser-Heilanstalt

Kurhaus  
Hofheim  
im Taunus.

Behaglich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungs-  
störungen, Rheumatismus etc. Vortreffliche  
sorgsame Verpflegung bei engem Familien-  
anschluss. März bis November. Preis franco.  
Dr. H. Schulze-Kahlezen.

(F. a. 1440/2) F 120

## Günstigste Zeit zur Deckung des Winterbedarfs.

Zur Lieferung von Brennmaterialien empfiehlt sich

Max Clouth, Kohlen en gros & en detail.  
Comptoir: Moritzstraße 23. Telephon 489.

## Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.

Mein D.-R.-G. No. 42469. Gammi.  
Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. H. liegen zur Einsicht aus.  
1/1 Sch. (12 Stück) . . . 2.- Mt.  
2/1 . . . 3.50 Mt., 3/1 5.-  
1/2 . . . 1.10 .

Porto 20 Pfg.  
Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Feilwarengeschäften erhältlich.  
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.  
S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.  
In Wiesbaden bei: J. Schliesinger, Spiegelgasse.  
Prospekte verschlossen, gratis und franco.

# Tapeten

Billigste Bezugsquelle für

ist  
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufactur,  
9. Kleine Burgstrasse 9.  
Reste zu jedem Preis.

6623

## Damen- und Kinder-Confection. Saison-Räumungsverkauf

zu jedem annehmbaren Preisgebot!

Das Lager ist noch sehr reich assortirt und bieten sich ausserordentliche Gelegenheitskäufe in den feinsten Qualitäten!

Wegen Umgestaltung des Geschäfts in ein

## Specialhaus für Maassanfertigung

werde ich von nächster Saison an nur ein grosses Lager von Modellen in gutem Mittelgenre, bis zu den elegantesten Pariser u. Wiener Originalen unterhalten, wovon jede Pièce in bekannter gediegener Ausführung in kürzester Frist, nach Maass, ohne Preiserhöhung, und jeder Geschmacksrichtung entsprechend abgeändert, nachgeliefert wird bei allerbilligster Preisberechnung!

Die eventl. Restbestände des Confections-lagers dieser Saison lasse wie gewöhnlich öffentlich meistbietend in meinem Geschäftslokal versteigern.

8746

Versteigerungstermin: Samstag, den 1., u. Montag, den 3. September er.

F. Crakauer, Gr. Burgstrasse 3-7.

## Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Anzündeholz, fein gespalten, à Ctr. 2 Mt.,  
Brennholz à Ctr. 1.30 Mt.

Lieferu frei ins Haus

8151

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,

Telephon 411.

Schwalbacherstrasse 22.

Telephon 411.

Alte Kartoffeln per Sumpf 15 Pfg. zu haben  
Bertramstraße 12. 9008

Gith's Kernseifen-Pulver  
mit Balsam und Terpentin  
aus bester Kernseife  
hergestellt mit  
grossem Terpentin-  
und Salzwasser-Gehalt  
wäscht und bleicht  
ausserordentlich ohne  
die Stoffauswaschen  
Irad von schädlichen  
Bestandtheilen.  
Man wolle auf die  
Seitenmarke  
achten.

Per Paquet 15 Pl.

## Webergasse 39. Hch. Adolf Weygandt, Saalgasse 2.

Eisenwaaren- und Werkzeug-Handlung,

Telefon 2176,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

3112

## Schreiner-, Dreher-, Wagner- u. Zimmermann-Werkzeugen,



als: Hobelbänke, alle Arten Hobel, fertig zum Gebrauch, deutscher und amerikanischer Art, alle Schneid- und Stechwerkzeuge in nur bester Qualität, hölzerne und eiserne Schraubzwingen, Bank- u. eis. Schraubknechte, eis. Hobelbankschrauben, eis. deutsche Vorderbankspindeln, Sägefeilkuppen, Sägeblätter, Marke: „Goldenberg“ u. „Dixton“.



## Kreissägen, Bandsägen, Gehrungsschneid- und Stossladen.

Drehröhren und Drehmeissel, Holzgewindeschneider, Drehschleifbohrer, Bildhauerbeitel, Zimmermann's Schrottsägen, Aexle, Breitbeile, Stich- u. Queräxte, Winkel, Stemmeisen etc.

Lager in wasserfesten Stuhlsitzen, roh u. polirt.

Volle Garantie für jedes Stück Werkzeug!

Gutes Werkzeug halbe Arbeit!

# Sente großer Reste-Ausverkauf bei Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14. Sommer-Ausverkauf 1900 mit großer Preis-Ermäßigung.

## Was gebraucht Jedermann?

Jeder Herr,  
Jede Dame,  
Jedes Kind,  
Jeder Haushalt?

**Taschentücher:**  
Kinder-Taschentücher mit hübschen Bildern Stück jetzt nur 3 Pf., Herren-Taschentücher, mit u. bedruckt, jetzt das Stück nur 12, 15, 20, 25, 30, 35 Pf., weiße Herren- u. Damen-Taschentücher, gefädelt, elegant verpackt, das Stück nur 10, 15, 20, 25, 28 Pf., Taschentücher mit Monogrammen, Taschentücher mit bunten Ranten das Stück nur 5, 10, 15, 20, 25 Pf.

**Weiße Waaren:**  
Weißer Shirting Meter 12, 15 Pf., weißer Kretonne anfangend nur 23 bis 48 Pf., weißer Pique anfangend nur 36 bis 85 Pf., weißer Pique-Meyer Meter 40, 45, 50, 54, 60 Pf., weißer Bett-Damast Meter 32, 38, 45, 50, 60 Pf., weißer Bett-Damast, 135 cm breit, Meter 82 Pf., weiße Bouleaux-Röper 100, 110, 120, 140 breit, weiße Bettuch-Leinen ohne Naht jetzt 48 70 80 95 Pf. jetzt nur 68, 75, 90, 100, 120 Pf. v. Mtr., weiße Handtücher anfangend Meter 20 Pf., weiße Tischtücher anfangend 55 Pf., Servietten anfangend 23 Pf., weiße Keuleneinen das ganze Stück von 33's alle Nummern durchschnittlich M. 27, 20, allerbeste Waare, weiße Sieber-Betttücher mit rothem Rand je nach Größe u. Qualität das Stück 40, 60, 90, 120, 170, 190 Pf.

**Bett-Waaren:**  
Bettzeuge, waschbar, Meter anfangend 25 bis 57 Pf., Satin Augusta, waschbar, per Meter 36, 42, 48, 50, 54 Pf., 1 Parthie Satin Augusta mit kleinem Druckblech, allerbeste Waare, zu 47 Pf. statt 60 Pf., Rothen Bett-Damast jetzt per Meter nur 35, 40, 45, 50, 60, 70 Pf., Bettbarchent, garantiert federdicht, Meter 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf., Federleinen in uni-roth, hell-blau, roth, rosa, Meter von 57 Pf. an, Matragen-Drell, uni-roth, gestreift, 120, 140 Pf., am Lager Meter von 68 Pf. an bis 145 Pf., Bettfedern, während des Ausverkaufes enorm billig, per Pfund von 45 Pf. an bis zu den besten Qualitäten Daunen, Strohsackeinen, fertige Strohsacke, Matragen, Reit-Rissen, Eiserne Bettstellen, Koyffissen, Meter v. 38 Pf. an, Stück v. M. 1.50 an, Stück v. M. 6.— an, Stück v. M. 2.40 an, v. M. 8.— an, 1.50 an, 1 u. 1 1/2-schlafrige Deck-Beuten, 2-schlafrige Deck-Beuten, Bett-Collern, Pique-Decken, große, Kinder-Wagen-Decken, Stück v. M. 4.— an, Stück v. M. 6.— an, Stück v. M. 2.— an, von M. 1.50 an, 90 Pf., Farbige Betttücher, weiße u. leinene Betttücher, Stück 90 Pf., Stück nur M. 1.50.

**Baumwoll-Waaren:**  
Sendenstoffe Meter 25 Pf., Blandruds Meter 27 Pf., Schürzenstoffe Meter 30 Pf., Rockbieder Meter 28 Pf., Schürzen-Drucke, 2-fach, Meter 52 Pf., Möbel-Gangune Meter 25 Pf., Jaden-Sieber Meter 27 Pf., Siamosen Meter 30 Pf. bis zu den besten Qualitäten, Kleider-Kreisel Meter 25 Pf., bessere rohe Kiesel Meter 35 Pf. 8846

**Wiesbadener**  
erstes bürgerliches Möbelmagazin  
empfiehlt nur bestgearbeitete Postler- und Kastenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.  
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.  
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.  
**Webergasse 3. W. Egenolf.**

**Bettunterlagen** | **Gesundheits-Binden,** I. Qualität, p. Dtd. Mk. 1.—, p. 1/2 Dtd. 60 Pf. | **Verbandstoffe**

**Irrigateure**  
nach Professor Esmarch,  
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr  
von **Mk. 1.40** an.

Große Auswahl in  
**Suspensorien,**  
**Clystier-spritzen**  
von 50 Pf. an.

**Inhalations-Apparate** | **Eisbeutel**

**Chr. Tauber, Drogenhandlung,**  
Kirchgasse 6. **Telephon 217.**

**Waldwoll-Watte und Del**  
gegen  
**rheumatische Leiden,**  
seit einem Menschenalter bewährt,  
empfiehlt die Alleinvertriebsstelle der Drogerie  
**Apotheker Otto Siebert,**  
am Schloß. 6026

**Das beste Waschpulver**  
ist und bleibt  
**Schrauth's Gemahlene**  
Salmiak-Terpentin-Seife.  
Überall zu haben per Paket 15 Pfg.  
Bitte auf Schutzmarke zu achten,  
da ähnliche Pakete mit geringer Qualität  
zum gleichen Preise verkauft werden.

**P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,**  
größte Dampfschiffenfabrik mit elektrischem Betrieb.  
Gegründet 1830.

**Wundermittel**  
hart, reine, rosig-jugendfrische, sammetweiche Haut an Gesicht u. Händen wird sicher erzielt d. **Prinzip** u. 2 Messerlöffeln gel. gelch. **„Wimi“** (chemisch, vegetabilisch, Narmorhanb) zum tägl. **Waschwasser.** (Vorzüglich 1000-jähr. bewährtes billiges Schönheitsmittel, kostet nur 1—1 1/2 Pf. tägl.) Recht zu haben bei:  
**O. Siebert, Marktstraße, H. W. Haub, Langgasse, Drog. „Santitas“, Mauritiusstraße, C. Portz-H. Rheinstraße, W. Schill, Friedriehstr. u. Michelsberg, E. Blocks, Bismarckring, u. Chem. Laboratorium, Schwalbacherstr. 51. 1. 6046**

**MACK'S**  
**Glanz-Stärke**  
Das beste Stärkemittel.  
Überall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.  
Heinrich Mack, Ulm a. D.  
Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

**Beste Marke COGNAC**  
gegründet 1844  
von **H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.**  
Deutsche Nahrungsmittelgesellschaft G. m. b. H.  
(früher H. Eifert), Marktstrasse 19a. 3117

Ärztlich empfohlen:  
die ganze Flasche: Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.— bis 6.—,  
die halbe Flasche: Mk. 1.— bis Mk. 3.20,  
mehrfach höchst prämiirt! empfiehlt die

**Hohenlohe**  
**HAFER-MEHL.**

**Beste Kinder-Nahrung.**  
Ärztlich empfohlen.  
Niederlagen durch Plakate kenntlich.



**Die Restauration**  
auf dem **Kellerkopf**  
ist täglich geöffnet. Sonntags von 6 Uhr Morgens ab. 8847

**Wilhelm Bücher,**  
Weingrosshandlung,  
Luiseustrasse 22 — Telephon No. 99,  
empfiehlt  
**reingehaltene Rhein- u. Moselweine**  
von Mk. 0.60 per Flasche an. 8684

Gute alte Kartoffeln!!!  
magnum bonum, gelbe englische und Wänschen. 7619  
Fr. 2. 5/10er. Kartoffelhandlung, Friedriehstr. 10.

**WENN SIE NICHT DEN NAMEN**  
**Lea & Perrins**  
AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN, SO IST DIES EIN BEWEIS DASS MAN IHNEN EINEN GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERABFOLGT HAT.  
**LEA & PERRINS' ALLEIN IST ACHT.**

VERLANGE UND BESTELLE DARAUF MIT **LEA & PERRINS'** BEDEUTET ZU WERDEN  
SIE IST NACH DEM ORIGINAL-REZEPT HERGESTELLT.  
VERMEIDE ALLE ANDEREN SOGENANNTEN WORCESTERSHIRE SAUCEN.

SIE HAT WEGEN IHRER VORZÜGE EINEN WELTWEITEN RUF UND IST DIE BESTBEKANNTE SAUCE FÜR FISCH, FLEISCH, BRÜHEN, WILD UND SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.  
**Ursprüngliche und ächte**  
**WORCESTERSHIRE Sauce**

Im Engrosverkauf bei **Lea & Perrins, Worcester**  
**Grosse & Blackwell, Ltd., London;** und bei Export-Materialwaarenhändlern im Allgemeinen.  
Stuttg. 1. ddt. alt. N. 1/2 Liter Wein p. 2. 1.40 + 0.3505

**Gummi-Waaren**  
jeder Art versendet (Fk. 6083/6) F 130  
**H. Lewitt, Berlin N. 58, Wörtherstrasse 44.**  
Preisliste gratis und franco.

**Kaiser-Borax**  
Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt.  
Genau Anleitung in jedem Carton. Überall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.  
Spezialität der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

**Wahre Liebe**  
Überwindet alles, nur nicht den Schmutz.  
Den überwindet spielend leicht  
**Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN.**  
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.



# Wegen Geschäfts Aufgabe vollständiger Ausverkauf

des ganzen Waarenlagers

in:

Confections

Costumes

Jaquettes

Blousen

Schlafröcke

Matinées

Unterröcke

Reisemäntel

Seidenstoffe

Wollstoffe

Grenadines

Sammete

Spitzen

Stickereien

Passementrien

Garnituren.

Um schnellstens zu räumen, sind die Preise so äusserst billig gestellt, dass dem werthen Publikum noch nie eine solch vortheilhafte Gelegenheit zum Einkaufe geboten wurde.

**Das Maassgeschäft**

erleidet durch den Ausverkauf keine Störung.

## Maurice Ulmo

Webergasse 5.

Webergasse 5.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 304. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Das Stammkapital des Deutschen Zucker-Syndikates** wurde von bislang 100,000 Mk. bis zur Höchstsumme von 180,000 Mk. erhöht. Auf die Erhöhung sind bisher 130 Fabriken als neue Gesellschafter angemeldet; 194 Fabriken waren, wie die „Dtsch. Zuck.-Ind.“ mittheilt, bereits Mitglieder des Syndikats. Ueber die Preiserhöhungen für Zucker schweigen sich die Syndikatsorgane krampfhaft aus.

**Dividenden-Schätzungen der Dresdener Börse.** Für die „Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik Vulkan“ rechnet man auf 4-5 v. H. gegen 4 v. H. für das Vorjahr, für die „Werkzeug-Maschinenfabrik Union in Chemnitz“ auf wiederum 10 v. H., ebenso für die „Deutsche Werkzeug-Maschinenfabrik vormals Sondermann & Stier in Chemnitz“ auf 9 v. H., für die „Chemnitzer Werkzeug-Maschinenfabrik vormals Joh. Zimmermann“ auf 12-14 v. H. (im Vorjahre 14 v. H.), für die „Werkzeug-Maschinenfabrik vormals Petschke & Glöckner in Chemnitz“ befürchtet man einen Rückgang, für das Vorjahr kamen 12 v. H. zur Vertheilung. Die von anderer Seite gebrachte Schätzung von 6-7 v. H. für „Wiedes Maschinenfabrik in Chemnitz“ hält man an der Dresdener Börse für etwas hoch; für die letzten Jahre konnte bekanntlich keine Dividende gezahlt werden. Die Dividende der „Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel“ dürfte hinter der vorjährigen etwas zurückbleiben, ebenso diejenige der „Cröllwitzer Papierfabrik“, da das vor einiger Zeit entstandene Schadenfeuer erklärlicher Weise das Ertragnis beeinträchtigen muss. Bei der „Dresdener Papierfabrik“ kann man wie seit Jahren auf 8 v. H. rechnen. Ebenso ist für die „Peniger Patentpapierfabrik“ eine Dividende von 9 v. H. wie das Vorjahr zu erwarten. Die Dividende des „Vereins für Zellulose-Industrie in Dresden“ wird wohl nur 4 bis 5 v. H. gegen 7 v. H. für das Vorjahr betragen. Für das „Jacobiwerk in Meissen“ erwartet man wieder 9 v. H., für die „Aktiengesellschaft Görlitzer Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei“ wieder 15 v. H. und für die „Maschinenbau-Aktiengesellschaft Galzern-Grimma“, nachdem die mit einer Vorzugsdividende bis zu 4 v. H. ausgestatteten neuen Aktien 4 v. H. Rente erhalten haben, wieder 9 v. H. Bei der „Mühlenbau-Anstalt und Maschinenfabrik vormals Gebrüder Seck in Dresden“ sind auf das erhöhte Kapital sicher wieder 10 v. H. in Aussicht zu nehmen. Der Geschäftsgang bei der „Sächsischen Gusstahl-Fabrik zu Döhren“ lässt wiederum ein gutes Resultat erwarten. Die „Sächsische Webstuhl-Fabrik, vormals Louis Schönherr in Chemnitz“ wird kaum unter 18 v. H. (im Vorjahr 16 v. H.) vertheilen. Die „Teppich- und Möbelstoff-Fabrik (Phil. Haas) in Wien“ ist nicht in der Lage, eine Dividende vorzuschlagen, für das Vorjahr konnten noch 2 v. H. vertheilt werden. Die „Plauener Spitzenfabrik vormals H. Herz u. Co.“ wird mindestens 10 v. H. (1. V. 9 v. H.) vertheilen. Unveränderte Dividende lassen nachstehend verzeichnete Gesellschaften erwarten: „Aktiengesellschaft Reichelbräu in Kulmbach“ 12 v. H., „Schlesische Holzindustrie-Aktiengesellschaft vormals Ruscheweyh u. Schmidt“ in Langensals 8 v. H., „Vereinigte Schloß- und Neumühlenwerke“ in Eilenburg 8 1/2 v. H. und die „Zittauer Maschinenfabrik und Eisengiesserei“ (Kiesler) 15 v. H.

**Der Verbrauch von Getreide in Deutschland.** Wie viel Getreide in Deutschland jährlich verbraucht wird, ist

von jeher eine viel umstrittene Frage gewesen. Die Ein- und Ausfuhr wird genau festgestellt, die zur Beantwortung erforderliche Hauptposition aber, die Menge des in Deutschland selbst geernteten Getreides, kann nur durch Schätzung berechnet werden. Früher wurde die Erntemenge in Deutschland alljährlich zweimal ermittelt, zunächst durch eine vorläufige Schätzung, dann durch Feststellung der endgültigen Ernte-Ergebnisse. Die vorläufige Schätzung ergab für Deutschland stets höhere Ergebnisse als die endgültige Ermittlung; den Resultaten beider stand man misstrauisch gegenüber, da die Mängel beider Erhebungen Niemand verkennen konnte. Durch Bestimmung des Bundesraths vom 19. Januar 1899 ist angeordnet worden, dass an Stelle der zweimal jährlich erfolgenden Ermittlungen nur noch eine stattfindet, die von landwirthschaftlichen Sachverständigen ausgeführt wird. Damit wurde die Grundlage für eine Vergleichung des Konsums der Gegenwart mit der Vergangenheit vernichtet. Um die Möglichkeit einer derartigen Vergleichung wieder zu beschaffen, hat das Statistische Amt eine neue Berechnung des Verbrauchs für eine Reihe von Jahren durchgeführt, dieser aber die Ergebnisse der früheren vorläufigen Schätzungen zu Grunde gelegt, weil es der Ansicht ist, dass diese zum Vergleiche mit den nach der neuen Methode ermittelten am geeignetsten seien. Da die Ergebnisse der vorläufigen Schätzungen durchweg höher waren, als die der definitiven Ermittlungen, so ergaben sich bei der neuen Berechnung durchweg erheblich höhere Verbrauchszahlen. Die Erntemengen betragen in Tonnen zu 1000 Kilo:

für das Jahr	nach der älteren Methode		nach der neueren Methode	
	Roggen	Weizen	Roggen	Weizen
1898	7,582,175	3,292,945	9,082,175	3,607,610
1897	6,932,506	2,913,291	8,170,511	3,268,235
1896	6,595,768	2,807,557	7,724,902	3,171,844
1895	7,460,388	2,994,823	8,941,914	3,406,021

Der Verbrauch berechnet sich auf den Kopf folgendermassen (in kg) für das Erntejahr:

1898/99	127,1	86,7	154,5	94,0
97/98	120,8	72,1	143,7	80,8
96/97	131,8	90,6	156,8	90,3
95/96	122,7	81,2	144,3	90,1
94/95	128,5	81,4	153,0	89,9
93/94	129,0	72,1	158,0	83,2

Für Gerste, Hafer und auch für Kartoffeln ergeben sich ähnliche Resultate. Ob die nach der neueren Methode ermittelten Zahlen zuverlässiger sind, d. h. ob sie der wirklichen Ernte und dem wirklichen Verbrauch näher kommen als die nach älterer Methode ermittelten endgültigen Zahlen, lässt sich ohne Weiteres weder behaupten noch verneinen. Doch lassen sich erhebliche Bedenken gegen die Richtigkeit und Zulässigkeit der vom statistischen Amt ausgeführten Berechnungen nicht unterdrücken, die von ihm nach der neuen Methode ermittelten Zahlen werden indessen fortan die Grundlage für Vergleiche mit der Vergangenheit bilden müssen. Wer aber solche anstellt, darf nie vergessen, dass er sich immer noch auf unsicherem Boden bewegt, und dass wir von einer wirklich zuverlässigen Erzeugungs- und Verbrauchsstatistik noch weit entfernt sind. (Berl. Tagebl.)

**Die Adels- und die Bauernbank in Russland.** Der Mangel an gelehrten Landwirthen, sowie der Uebertritt des Adels in den Heer- und Verwaltungsdienst verursachte, abgesehen von den Ursachen der allgemeinen landwirthschaftlichen Nothlage, eine Verschlechterung der Lage des Grundbesitzes in Russland. Der Bankkredit wurde so stark angespannt, dass man, um den gänzlichen Verfall des adligen Grundbesitzes zu verhindern, an eine Regelung dieser Verhältnisse denken musste. Es kam zur Gründung der Adelsbank im Jahre 1885 durch den Finanzminister Runge. Die Adelsbank untersteht dem Finanzministerium, Sie ertheilt Darlehen nur zur ersten Stelle. Die zu beleihenden Güter müssen mindestens 500 Rubel (1080 Mk.) Schätzwert haben. Die Beleihung erfolgt der Regel nach innerhalb 1/2 der Normalschätzung, unter besonderen Umständen kann bis zu 3/4 der Schätzung gegangen werden. Nicht adelige Käufer eines Adelsgutes müssen das Darlehen innerhalb zehn Jahre ablösen. Tilgungen können jederzeit von 100 Rubel (216 Mk.) an aufwärts vorgenommen werden. Die Zinsen werden halbjährig im Voraus entrichtet, und zwar hat die Adelsbank 1897 den Zinsfuß auf 3 1/2 pCt. ermässigt. Die Darlehensfrist ist länger als bei allen anderen Banken und ist im Höchstfall auf 60 1/2 Jahre festgesetzt. Die hohen Beleihungen der Adelsbank, die fast um 50 v. H. höher sind als bei den anderen Banken, 73 Mk. auf den Hektar bei der Adelsbank gegen 50,60 Mk. bei den Privatbanken, und der Umstand, dass die Privatbanken nur bis 60 v. H. des Normalschätzwertes, die Adelsbank dagegen fast 13 v. H. des Jahresumsatzes über 60 v. H. verleihen, haben es bewirkt, dass die Rückstände der Bank immer grösser werden, die Zwangsversteigerungen wachsen und immer mehr über den Taxwerth verschuldete Güter Eigentum der Bank werden, für die sie keine Käufer finden kann. Die verschiedenen staatlicherseits gebrachten Opfer können den Niedergang nicht aufhalten. — Zwei Jahre nach Gründung der Adelsbank wurde die Bauernbank geschaffen. Sie ertheilt Darlehen zum Ankauf von Gütern und auf bereits gekaufte Güter. Die Beleihung darf im Allgemeinen bis 60 v. H. der normalen und bis 90 v. H. der besonderen Einschätzung betragen. Der Zinsfuß ist dauernd herabgesetzt worden und beträgt jetzt 4 v. H., auch die Verwaltungsbeiträge sind von 1 v. H. auf 1/2 v. H. vermindert worden. Unter den Darlehensnehmern überwiegen die Genossenschaften, die Gemeinden nehmen ab, der Prozentsatz der Einzelkäufer dagegen ist im Wachsen begriffen. Auf 100 Mk. Kaufpreis ertheilt die Bank ein Darlehen von 90 Mk. an Gemeinden, 79 Mk. an Genossenschaften, 68 Mk. an Einzelbauern. Die Mehrzahl der Darlehen läuft 41 und 55 1/2 Jahre. Die auf eigene Rechnung aufgetheilten Grundstücke wurden 1898 mit 92 v. H. des Kaufpreises beliehen. Das von der Bauernbank beliehene oder gekaufte Land entstammt zu 73,6 v. H. dem adligen Besitze. Es sind dieselben Landestheile des ärmeren Ostens, die ebenso wie der Adelsbank auch der Bauernbank am meisten zu schaffen machen. Das mit den Jahren erfolgte Steigen der Pachtpreise, die schlechte Bewirthschaftung und die gesteigerten Erzeugungskosten bei wachsenden Lebensansprüchen bringen es mit sich, dass die Bauernbank dauernd nur einen gewissen Theil der ihr zukommenden Zinszahlungen erhält, und somit verliert sie zusehends die Möglichkeit, der Adelsbank und damit den Staatsfinanzen ausgleichend zur Seite zu stehen.

Kirchgasse 46. **Hamburger Engros-Lager.** Kirchgasse 46.  
 Vom 1. Juli ab **schliessen wir** während der Sommer-Monate unsere Geschäfts-Lokalitäten.  
**Abends 8 1/2 Uhr.**  
 Kirchgasse 46. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 46.  
 Telefon-No. 188.

**Fliegenfänger**  
 (Patent Bender).  
**Unübertroffen**  
 an Leistungsfähigkeit, Reinlichkeit,  
 bequemer Handhabung.  
**Unentbehrlich**  
 für jede Küche, Wohn-, Schlaf- u. Krankenzimmer,  
 Laden, Bäcker, Metzger, Conditoreien etc.

**Dalli Plätteisen.**  
 Eine Wohlthat für jede Hausfrau, Büglerin,  
 Schneiderin.  
 Grösster Heizeffekt,  
 geruchlos, bequem, ununterbrochenes Plätten.  
 Gebrauchtes Plätteisen ein Tag auf Probe. 8277

**Conrad Krell,**  
 Tannusstrasse 13.  
 Spec.-Mag.f. compl. Küchen.  
 Telephone 2095.

**Sanitas**  
 Nicotinarmer Gesundheits-Cigarre mit eingewickelter Kiehlmundstück. — Sehr angenehm auf den Lippen. —  
 Trockenes und gesündestes Rauchen.  
 Preise per 100 Stück:  
 Reinitas Mk. 5.50. • Delicado Mk. 6.50. • Madamitas Mk. 7.50. • Britannica Mk. 9.50.  
 Alleinige Niederlage:  
**J. C. Roth,** Wilhelmstrasse 54, „Hotel Block“.

**Neu! Elektrische Lichtbäder**  
 in Verbindung mit Thermalbädern.  
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen  
 und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc.

**Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.**  
 Thermalbäder. Aix Douche. Bäder. Abonnement. Gute Pension.  
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzler Bier. 6477  
 Garten-Restaurant.

**Badhaus „Zum goldenen Ross“,**  
 Goldgasse 7.

**Druckfachen aller Art** liefert schnell und billig  
 Edelfache Buchdruckerei, Schützenhofstrasse 3. 8071

**50 Dutzend**  
**Messer, Gabeln und Löffel**  
 verkaufe zu dem sehr billigen Preise von  
**6 Messer und 6 Gabeln**  
 von 2,50 Mk. an  
 bis zu den feinsten in Ebenholz und versilbert.  
 Ausserdem empfehle mein Lager in  
 Messer-Putzmaschinen, Taschenmessern, Scheeren  
 zu den billigsten Preisen. 9087

**Karl Thoma, Messerschmied,**  
 Goldgasse 11.

**Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten**  
 für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-Druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der  
**G. Weiser'schen Buchdruckerei,**  
 Nachf.: **J. G. Schabel,**  
 Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 2594

**Kranke** die an den Folgen jugendlicher Verirrung, **Geschlechts-Krankheiten,** veralt. Harndröh., Blasenleiden, Ausflüssen, Gicht, Sphäris, Quecksilbervergiftung, Schwäche, Nerven-, Haut- u. Nervenkrankheiten leiden, finden rationelle Behandlung (eigenes Verfahren) durch die  
**Homöopathische Anstalt,** Frankfurt a. M.,  
 Zöngergasse 33/35. Geogr. 1885. — Ueberraschende Erfolge.  
 Belehrendes Buch incl. Porto 70 Pf. Auswärts brieflich.

**Wie neu wird Jeder**  
 mit **Rechtel's Salmiat-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorzüglich in Pad. zu 20 und 40 Pf. bei  
**Louis Schild,** nur Langgasse 3, E. Moebus,  
 Ed. Brecher, W. H. Birk, L. Lendle.  
 Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 1987

**Kartoffeln (magnum bonum)**  
 sind noch preiswerth abzugeben, ca. 50 Ctr. 3. Kl. Kirchgasse 3,





Fremden-Verzeichniss vom 3. Juli 1900.

Table with multiple columns listing names, professions, and locations. Columns include Adler, Eihora, Vier Jahreszeiten, National, vom Blum, R., Architekt., Hoffmann, Kfm., Berlin, Malets, Wernigrode, Dorberg, Kfm., m. Fr., Bremen, Ingelien, Rektor, m. Tocht., Berlin, Willy, Brauerseib., Wolsheim, Mannelacks, Mettlach, Langendorf, Mettlach, Griesmayer, Fr., Dr., München, Reitmayer, Kfm., Köln, van den Heiden, m. Fr., Arnheim, Bear, m. Fr., Arnheim, Bayer, Ingen., Köln, Victoria, Henry, Fr., Belgien, Gabriel, Amsterdam, Holl, Fr., Düsseldorf, Martens, Fr., Belgien, Martens, Fr., Belgien, Weiss, Bockemühl, m. Fam., Bergneustadt, v. Dyck, m. Fr., St. Nicola, Wegener, Fr., Danzig, Fischer, m. Fr., Treuen, Sillito, m. Fr., London, Masoa, Amerika, Kaskill, Amerika, Mendte, m. Fr., Flöschberg, Falterer, m. Fr., Torubira, Westfälischer Hof, Kirsten, Kfm., Taschent, Abrahamson, Taschent, Walb, Fabr., Heidelberg, Burkhardt, Fabr., Heidelberg, Müller, Stadtrath., Heidelberg, Sendele, Heidelberg, Wiese, Heidelberg, Dieffenbach, Kfm., Heidelberg, Gebhardt, Hauptlehrer., Heidelberg, Schmidt, Kfm., Heidelberg, Schmidt, Kfm., Heidelberg, Weidt, Heidelberg, Keller, Dr. med., Ohligs, Kable, Kfm., Heidelberg, Edel, Heidelberg, Rittershausen, Diez, Rübsamen, Hotelbes., Heidelberg, Löw, Fabr., Heidelberg, Ritterhausen, Fr., Dr. Diez, Simon-ohn, Kfm., Braunschweig, Bangel, Fr., Frankfurt, In Privathäusern: Kurant-It Dr. Abend, Deines, Fabrikbes. Hanau, Gr. Burgstrasse 3, 1, Merten, Kfm., m. Fr., Düsseldorf, von Byorkmann, Hauptm., Schweden, Gr. Burgstrasse 14, Graf v. Schmeiter, Rittmstr., u. Adjutant, Temesvar, Elisabethenstrasse 11, Lipschütz, Fr., Pina, Döring, Kfm., m. Fr., Hannover, Häfnergasse 7-2, Hörnicke, Ober-Control-Assistent, Beraburg, Pension Herma, Martindale, Fr., Clinton, Schendel, Kfm., m. Fr., Berlin, Cohn, Fr., Berlin, Christl. Hospiz, Spohr, Fr., Reimscheid, Blitzer, Fr., Reimscheid, Evang. Hospiz, v. Schratter, Fr., m. Nichte, Erfurt, Birkendahl, Fr., Solingen, Schumann, Pastor, Malaga, Heinrich, Reg.-Baumstr., Berlin, English-American, Pension Internationale, Thompson, Fr., m. Tocht., New-York, Waite, Fr., Boston, Sykes, Fr., England, Hayward, m. Fr., England, Hayward, Fr., England, Courant, Fr., Chicago, Coppock, 2 Fr., Clitheroe, Turner, Fr., Clitheroe, Museumstrasse 4, 1, Stabbert, Leut., Düsseldorf, Nerostrasse 5, Schneider, m. Fr., Ilmensu, Nerostrasse 35/37, Lichtnagel, Stud., Bonn, Villa Otilie, Koch, Dr. med. Hot-Springs, Koch, Chem. Hot-Springs, Gebhardt, Fr., Duderstadt, Pension Westminster, Disch-Wilson, Fr. Homburg, Achaelis, m. Fam. u. Bed., Geestemünde, Pension Windsor, Murray Forbes, Fr., New-York, Forbes, Fr., New-York, Anshony, Fr., New-York, Williamson, 2 Fr., Philadelphia

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Unter Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfange von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 10 Pf. berechnet.)

Die Monatsversammlung des Stolzeschen Steuergartenvereins (Einigungshaus) findet am 4. Juli, Abends 9 Uhr, im Garten des Hotel Tammbauer (Dahnstraße 8) statt. In derselben wird der Delegierte über die Bundesversammlung in Düsseldorf berichtet.

Der Stemm- und Ring-Club „Athena“ bezieht nächsten Sonntag, den 8. d. M., das Fest der Fahnenweihe, verbunden mit 8-jähriger Stiftungsfeier, in dem geräumigen Gartenlokalitäten des Bierkeller. Abends findet großer Festball in der Turnhalle (Salmstraße 25) statt.

### Stimmen aus dem Publikum.

**Kaiser-Friedrich-Denkmal.** Wie herzerquickend und erfreuend ist es, wenn man jetzt in dem prachtvollen, aufs Geschmackvollste ausgeführten Blumenparterre vor dem Kurhaus wandelt und die Blumenpracht und die Kunst des Gärtners bewundert, die Alles so schön arrangiert hat. Um so trauriger und betrübender ist dagegen der Anblick, der wahrlich einfacher kaum denkbarer neuer Anlagen beim Kaiser-Friedrich-Denkmal und möchten wir deshalb an die Stadtverwaltung die Bitte richten, in verständlicher Weise das Andenken des beliebten ruhmvollen Kaisers mehr zu ehren und den von allen Bekannten oft laut ausgesprochenen großen Contrast zwischen dem Garten und der Umgebung des Denkmals zu beheben. Der neue Herr Stadtbaurath, dem gewiß bekannt ist, wie in anderen Städten die Denkmäler berühmter Männer mit dem schönsten Teppichbeet und sorgfältigen Blumenkranz umgeben sind — in Hannover das Ernst-August-Denkmal — wird hoffentlich hierin Wandel schaffen und auch dem ebenfalls der Stadt überwiesenen Bismarck-Denkmal eine würdiger Umgebung zu Theil werden lassen. Des Dankes aller hiesigen Einwohner und der vielen Tausenden von Fremden würde er sicher sein. Besser könnte er sich hier nicht einführen und dürfte die Kosten gar nicht in Betracht kommen.

**Die Anlage im Nerothal.** Von allen Besuchern dieser Anlage hört man nur das eine Urtheil, daß dieselbe eine in jeder Weise gelungene ist und bei der ihr gewidmeten sorgfältigen Pflege die schönsten in ganz Wiesbaden zu werden verspricht. Das erste Bedürfnis aber für eine derartige Anlage ist Wasser. Dem Einsender dieser Zeilen wurde nun schon verschiedene Male von den Gärtnern gelaßt, daß bei anhaltender Trockenheit die Entnahme der genügenden Menge Wasser aus der südlichen Leitung zum Besprengen des Rasens, der Wege, der jungen Sträucher etc. sehr begrenzt und bei Weitem nicht ausreichend sei. Es sei deshalb ein Projekt ausgearbeitet, den durch die Anlage fließenden kleinen Bach in der Nähe der Leichtweißhölle in einem Sammelbassin zu sammeln und aus diesem mittelst Druckrohr nach der Anlage zu leiten, um aus dem angebrachten Hydranten das Besprengen zu bewerkstelligen. Diese Bewässerungsanlage aber dürfte, abgesehen davon, daß das dazu gehörende Bächlein beeinträchtigt würde, sehr unhandlich und auch sehr theuer werden. Sehr viel einfacher wäre die Sache durch eine kleine, mit der Hand fahrbare Pumpe,

an welcher ein einpferdiger Elektromotor angebracht ist, zu machen. Wenn außer den beiden Weibern noch weitere 4 kleine Erweiterungen des Baches in entsprechenden Entfernungen gemacht würden, so wären von diesen Sammelstellen aus mit circa 80 Meter Schlauch die ganze Anlage und sogar noch die zu beiden Seiten führenden Straßen vollkommen genügend mit Sprengwasser zu beherrschen. Da die elektrische Leitung durch die Anlage führt, so würde der Kostenpunkt sehr mäßig sein. Eine derartige Pumpe mit einpferdigem Elektromotor wird kaum mehr als 1000 Mk. kosten. Die Bedienung kann durch 2 Leute geschehen, während der Kraftverbrauch keine hohe Summe erfordert. Das wohlthunende üppige Grün des Rasens und der Sträucher wird die verhältnismäßig kleine Ausgabe reichlich lohnen und bei besonderen Gelegenheiten könnte eine in einem der Weiber angebrachte, mindestens 8 Meter hochgehende Fontäne, welche durch diese Pumpe betrieben würde, dem Ganzen noch einen besonderen Reiz verleihen.

In den Nummern 288 vom 24. Juni und 298 vom 30. Juni haben Sie zwei Weinhändler zum Wort kommen lassen, welche u. A. die Verbrauchssteuer (Accise) für Wein abgeändert, d. h. einheitlich gestaltet haben möchten. Der Wunsch ist ja ein durchaus gesunder und berechtigter, nur sieben diesem einseitigen Wunsche die mindestens ebenso berechtigten Interessen der Stadt und derjenigen Weinhändler entgegen, welche Wein ausführen. Die Herren Einsender schlagen einen Verbrauchssteuererlass von 10 Mk. bzw. 20 Mk. für das Stück Wein vor. Damit die Stadt bei 10 Mk. Accise für ein Stück Wein von 1200 Liter die bisherigen Einnahmen aus der Weinaccise von rund etwa 180 000 Mk. erziele, wäre eine Einfuhr von 18 000 Stück Wein, das sind 15,6 Mill. Liter, in Wiesbaden nötig. Bei einer Accise von 20 Mk. wäre eine Einfuhr von 7,8 Mill. Liter nötig. Nun werden in Wiesbaden rund 1,8 bis 2 Millionen Liter Wein jährlich getrunken, die Einfuhr von Wein von den Freiländern beträgt unseres Wissens noch nicht das Doppelte des Verbrauchs, d. h. etwa 3 1/2 Millionen Liter, d. h. im Ganzen würden etwa 5,5 Millionen Liter Wein in Wiesbaden eingeführt. Die Stadt Wiesbaden würde also bei 10 Mk. Accise etwa 1,8 bis 2 Millionen Mk. ihrer bisherigen Einnahme aus der Weinverbrauchssteuer erzielen. Das wäre also eine recht erhebliche Einnahme an Geld für die Stadt Wiesbaden. Aber die Sache hat noch eine viel schlimmere Seite. Die Herren Einsender haben nämlich bei ihren Vorschlägen noch eine ziemlich rückwärtschlagende Idee gegen die Weinhändler entwickelt, welche Wein ausführen. Für diese würde eine einheitliche Weinaccise ohne Rückvergütung von 10 Mk. bzw. 20 Mk. eine Ausgabe von 30 000 Mk. bzw. 60 000 Mk. jährlich bedeuten. Jedem nächsten Denkenden leuchtet ein, daß die Weinhändler eine solche Belastung mit Recht von sich abweisen werden oder zum Schaden der Hausbesitzer und der Stadt ihre Weinlager in Wiesbaden aufgeben würden. Außerdem können die Weinhändler gar nicht gegungen werden auf die Rückvergütung zu verzichten, da ihnen dieselbe durch Reichsgesetz bzw. Zollvereinungsvertrag verbürgt ist. Die Meinung eines Herrn Einsenders, daß die Mainzer Weinhändler sich auch bei einer einheitlichen Accise von 20 Mk. für das Stück Wein von 1200 Liter ohne Rückvergütung wohl und zufrieden befinden, ist leider nicht auf Tatsachen begründet. Die Accise in Mainz beträgt nur 6,6 Mk. (0,55 für 1 hl) für das Stück Wein. Auf die sonstigen Schwierigkeiten einzugehen, welche einem Experiment mit der hiesigen Weinaccise entgegenstehen, dürfte hier keine Veranlassung vorliegen.

Auch ich theile die Meinung des Einsenders im Tagblatt vom 1. Juli über den Lärm der Salslerarbeit. Ich liebe unendlich dadurch, wenn ich des Morgens durch Hämmern auf Eisenstangen

dicht unter meinen Fenstern aus dem Schlafe gepölkert und dadurch ganz elend und nervös werde. Alle Bitten und Vorstellungen, die Arbeit auf offenem Hofe erst um 8 Uhr zu beginnen, sind vergeblich. Vielleicht feuert man diesem Ungemach, wenn sich mehrfach darüber beschwert wird.

## Vermischtes.

**Besteuerung der Fremdwörter.** Das neueste Verzeichniß der bei dem Reichstag eingegangenen Petitionen enthält unter No. 50828 eine von Herrn Adam Streib, Hannover, eingeleitete Petition, in der zur Aufhebung der Kosten für die Klottenverkäufe um eine Besteuerung der Fremdwörter gebeten wird. Der Gedanke, so bemerkt dazu die Münchener „Allg. Ztg.“, ist überhaupt nicht neu, um einen Augenblick bei ihm zu verweilen. Das Verlangen nach einer Besteuerung der Fremdwörter ist bald ausgesprochen; aber wie soll es verwirklicht werden? Die Fremdwörter, die Jemand denkt, wird selbst der größte Feind der Fremdwörter nicht besteuert wissen wollen, weil sie nicht besteuert werden können. Auch die Fremdwörter, die Jemand schreibt, wird Herr Adam Streib aller Wahrscheinlichkeit nach steuerfrei lassen, weil er über den Nutzen des Briefgeheimnisses einigermaßen im Klaren sein dürfte. Die Fremdwörter selber, die gesprochen werden, können auch nicht so rasch steuerpflichtig gemacht werden. Denn im Parlament, vor Gericht und an ähnlichen Orten läßt sich authentisch oder wenigstens annähernd authentisch feststellen, welche und wie viele Fremdwörter dem Gehörs der Zuhörer der Anwesenden entronnen sind. So oft es aber um gewöhnliche Versammlungen oder gar um Privatgespräche sich handelt, unterliegt die steuerliche Feststellung der ausgesprochenen Fremdwörter sehr erheblichen Schwierigkeiten. Letztere auszugleichen werden nur diejenigen bereit sein, die boshaft und schadenfroh den Mitmenschen eine solche Verkürzung an Hab und Gut andeuten und auch vor entsprechenden Denunziationen nicht zurückzucken. Immerhin ist deren Anzahl glücklicherweise bei uns nicht so groß, daß der Fiskus mit ihrer Hilfe auf eine nennenswerthe Einnahme rechnen dürfte. Demnach bliebe als einzige ergiebige Einnahme aus der Fremdwörterbesteuerung das gedruckte Fremdwort übrig. Steht es aber so, dann sind die Leidtragenden nicht die Besitzer der so vielermaßen „härteren Schultern“, sondern in erster Linie die Schriftsteller, Zeitungsschreiber und diejenigen Beamten, die in der Lage sind oder sich in der Nothwendigkeit befinden, Fremdwörter gedruckt oder in der Oeffentlichkeit zu bringen. In zweiter Linie kämen allerdings auch zahlreiche Inhaber von „härteren Schultern“ insofern in Betracht, als die Anzeigen in der Presse bequem zur Fremdwörterbesteuerung herangezogen werden können. Als Ergebnis stellt sich also heraus, daß die Besteuerung der Fremdwörter zunächst und vor Allem der Presse das Leben sauer machen würde.

**Humoristisches.** (Aus den Neugendorfer Blättern.) Unter Studentinnen. Erste Studentin: Was hältst Du eigentlich von der Kommission Müller? — Zweite Studentin: Gott, ganz berechtigtes Mädel. \* Strohfeuer der modernen Hausfrau. Mein — ein Jammer ist's wirklich mit unsern Mädchen von heute: Buzhändig sind sie alle; pugen wollen sie nichts. \* Frauenbosheit. Dame (eine Bekannte im Bade fremd): ... Kurz vor meiner Abreise sah ich auch Ihren Herrn Gensdarm — ach, wie der bereits unverheiratet auslief! \* Kurz gesagt. A.: Was war das für ein Honorar, das Du eben eintrahst? — Rechtsanwalt: Scheide-Münze!

## Verloren Gefunden

Eine silberne Damen-Taschenuhr verloren vom Tannebohdorf bis Vertramstraße 6, 3 L. Abzugeben gegen Belohnung daselbst.

**Verloren**  
1 goldener Kneifer von Dahnstraße bis Mainzerstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben **Hotel Kaiserhof.**

**Vorstechnadel** (Ohra mit Türkisen) verloren. Gegen Belohnung gefl. abzugeben im Tagbl.-Verlag, Langgasse 27, 1.

**Kleines dunkelrothes Brod-Rothbuch**, enthaltend verschiedene Gedichte, Kochb.-Anlage oder Langgasse verloren. Für Finder werthlos. Abzuliefern gegen 3 Mk. Belohnung bei Herrn Kuffner **Gies**, am Kochbrunnen. Ein **Zwicker** gefunden. Abzuholen Koonstraße 17, Part.

**Entlaufen**  
ein **schottischer Schäferhund**, rottblau mit weißer Brust, auf den Namen Rolf hörend. Um Ankaufst bitte! **J. Petrabend, Niederhausen.**

**Schottischer Schäferhund**, schwarz mit weißem Kragen, auf den Namen Molly hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Adolfsallee 81, Part.

Entlaufen eine **schwarze Hündin**, schwarz mit rothem Krage. Abzugeben gegen Belohnung Nicolastraße 6, 2. Et.

## Unterricht

### The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.  
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.  
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.  
Conversations, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lecturen können nach irgend einer der (ca 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probenlectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

**Deutscher, Französischer, Englischer, Italienischer** lehrst staatl. gepr. Lehrerin zu mäßigen Preisen. Adelsstraße 72, B.

**Engländerin**, welche längere Zeit als Lehrerin thätig ertheilen kann, wünscht Ferien-Engagement, eventuell für länger. Offerten unter **A. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.

Dottore italiano cerca scambio conversazione. tedesco-italiana. Offerte a **V. B. 42** an Tagblatt-Verlag.

Tedesco volvo cambiare lezioni con Italiana. Offerte **D. E. 612** Tagblatt-Verlag. 9097

**Unterricht in Stenographie (Gabelberger)** u. Schreibmaschine (System Remington) schnell und billig. Abschriften m. d. Schreibmaschine prompt und discret. Näh. zu erfragen bei Herrn **H. Meuss**, Buchhandlung, Kirchstraße 26.

## Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Rdb. im Tagbl.-Verlag. 2657



## Unterricht für Damen u. Herren.

Lehrfächer:  
Schönchrift. Kaufmännisches Rechnen (einfache, doppelte u. amerikanische). Correspondenz. Buchführung (einfache, doppelte u. amerikanische). Correspondenz. Korrespondenz. Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg.

## Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstbestimmung, werden discret-ausgeführt.  
**Heinr. Leicher, Kaufmann,**  
langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten,  
**Quisenplatz 1, 2. Thoringang.** 8003  
Clavier-Unterr. gründl. d. v. Fr. Schmidt, Stifstr. 9, B. 2891

## Lehrinstitut für Damen-Schneiderei u. Puh.

Gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Costümen, Kinderkleidern, Jaquettes nach leichtem System.

## Puh-Kursus

zur gründl. Ausbildung. Material gratis. Aufnahme täglich. Beste Empfehlungen. Prospekte gratis.  
**Marie Wehrlein, Kirchg. 43, 2. i. d. v. Frank & Martz.**

## Fremden-Pensions

**Pension** für eine die Volksschule besuchende junge Dame für 60 Mk. pro Monat auf sofort gesucht. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

**Dambadial 21, „Villa Diana“**, 3 Zim. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

**Villa Margaretha, Gartenstrasse 10.**  
Ein schönes grosses Balkonzimmer und ein kleines Zimmer frei geworden. — Ruhige schattige Lage.

**Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg.**  
Wohlbereitete Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

**Pension Ossent, Grünweg 4,**  
dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer, Hochofent. und 1. Etage, mit und ohne Pension. Garten, Balkons, mäss. Preise.

**9. Villa Leberberg 9,**  
schöne Zimmer zu sofort frei, schönster Garten, aller Comfort, elektrisches Licht etc. 3511  
**Quisenstr. 22** eleg. möbl. Zim. zu verm. Wilsa u. Dembel.

## Vermachtungen

Schöner Garten, am Reservoir auf der Sanden Aussicht, mit vielen edlen Bäumen und Steinobstbäumen bepflanzt, mit Wasser versehen, zu verpachten, event. zu verkaufen. Näheres Schützenhofstraße 9, Part. 9004

## Nachschliche

**Bessere Restauration**  
von tüchtigen cautionfähigen Fachleuten zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Zwischenhändler verboten. Gest. Offerten unter Chiffre **R. S. P. 523** an den Tagbl.-Verlag.

## Mittheilungen

Auf 1. Oktober von einem kinderlosen Ehepaar eine herrschaftliche **Villa oder Etage** von 8-9 Zimmern, möglichst am Walde gelegen, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **R. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa, nur beste Aurlage,**  
zu Pensionszwecken zum 1. Oktober oder April gesucht. Offerten erbitte unter **L. D. 77** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung von 6-8 Zimmern** von bestehender kleiner Pension per 1. Oktober in Aurlage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 100** postlagernd Berliner Hof.

**Wohnung von 6-7 Zimmern in schöner Lage** von kleiner Familie (pens. Offizier) zum Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten Hotel Kaiserbad, Wilhelmstraße.

## Kinderloses Ehepaar

sucht Wohnung von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon u. Zubehör zum 1. Oktober. Nur Offerten mit genauer Preisangabe werden berücksichtigt. Eingaben u. **S. A. 17** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Ge sucht** zum 1. Oktober eine 6-8-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. od. 4-Zim.-Wohn. mit darüber lieg. Frontspitze, nicht h. als 2. Et. in best. Lage. Off. mit Preisangabe erbeten unter **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag.

**Pens. Beamter** sucht zum 1. Oktober schöne 5-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, ruh. Lage, Südbüchel. Offerten mit Preisangabe unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 4 Zimmern in gesunder Höhenlage oder in der Nähe des Waldes. Gest. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Baderraum, in der Nähe des Kochbrunnens od. unteren Webergasse, Burgstraße, von älterem Herrn zu mieten gesucht. Offerten unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4992

**Ein Bahubeamter**, der bereits 5 Jahre in einem Wohnort gegen Hausarbeit oder Verwaltung eines Hauses oder Villa. Näheres Kapellenstraße 27, oberes Thor.

Suche zum 1. August oder später eine 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter N. A. 13 bitte bis zum 9. Juli im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Suche im 1. Oktober eine Wohnung von 2-3 Zim., Küche u. Zubehör, in der Bertram-, Gleis- oder Dohmeierstraße, Kaiser-Friedrich- oder Bismarckring, im Preise von 350-400 M. Zwei Treppen. Angebote erbitte unter B. C. 40 an den Tagbl.-Verlag.

J. Reute suchen s. 1. Okt. Wohn-, 2 B., K., gegen Hausbegl. Gartenarbeit. Off. u. W. 12. 120 postl. Schützenhofstr.

Junges kinderloses Ehepaar sucht per 1. Oktober oder früher zwei Zimmer nebst Küche, am liebsten Frontspitze. Offerten mit Preis unter P. D. 51 an den Tagbl.-Verlag.

Mutter mit Tochter

suchen 1 großes Zimmer mit 2 Betten und voller Pension zu mäßigem Preis in Wiesbaden vom 25. August an. Gest. Offerten erbeten unter S. J. 2688 an (S. à 6626) F 131 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Ein möbl. Zim. mit 2 Betten u. zwei lg. Herren s. 15. Juli gesucht. Offerten erbeten unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Ungeheures möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer gesucht von solidem Herrn (Beamter) in ruhigem Hause in der Nähe des Marktplatzes. Offerten mit Preisangabe unter P. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der unteren Rheinstraße wird auf sofort ein helles geräum. unmobliertes Zimmer (Part. oder 1. Etage) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. C. 49 bef. der Tagbl.-Verlag.

Eine ältere alleinlebende Offiziers-Witwe wünscht vom 1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter Z. 11. 598 a. b. Tagbl.-Verlag. 3088

Familienwohnungen

Angenehmes Heim, Höhenluft, findet mit oder ohne Pension. Ruhiges Haus, 20 Min. v. der Stadt. Garten, Balkon, mäßig. Preis. Näb. bei Peller & Gecks.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,

empfehl. sich den Mietern zur kostensfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Hochherrsch. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Villa zu vermieten.

In feinsten Aurlage eine ganz neue elegante Villa per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten unter O. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftstokale etc.

Melchstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3088  
Dermannstraße 26 ein Laden mit Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller u. Mansarde zu verm. In erfragen 1. St. r. 4247

Laden,

groß oder in jetziger Abtheilung, zu vermieten Langgasse 10 bei de Fallois. 3987  
Mickelberg 15 u. Weststr. 10 zwei Läden, ev. n. Wohnung zu verm. Näb. b. Meier. Krause, Mickelberg 15. 4295

Mitte der Rheinstraße 59 neuer Laden zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 3120

Zwei große Zimmer, für Bureau sehr geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. bei Frau Koos, Luitensstraße 24, 2. 3872

Ein schöner Laden mit darauffolgendem Parterre-Räumlichkeiten in der Hauptgeschäftstraße auf 1. Jan. 1901 zu verm. Off. unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein Laden mit gangbarem Speereisgeschäft auf sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2955

Wohnungen.

Karstraße 14 Frontspitze, 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu verm. Adelsheidstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. Näb. Langgasse 5.  
Adelsheidstraße 91 schöne 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon mit all. Bequemlichkeiten f. 1650 M. zu vermieten, kann auch bezogen werden. Schlüssel u. genaue Auskunft bei P. G. Rück, Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20. 3316

Adelsheidstraße 95, 2,

extra schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör Wegzug halber auf 1. Oktober zu vermieten.

Adelsheidstraße 56 zwei Zimmer u. Küche mit Abfchl. zu v. 4058  
Adolphstraße 16, 3 St., Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör nur an kleine Familie zu vermieten. 4086  
Adelsheidstraße 2, Seitend. 1 St., Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. im Laden.  
Adelsheidstraße 31 (Gedons) ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. 4233  
Adelsheidstraße 31 (Gedons) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4232  
Bertramstraße 5 3 Zimmer, Küche u. Zubehör s. verm. 4289  
Näb. b. Georg Birck, Bertramstraße 7.  
Mickelstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen schönen Zimmern u. reichl. Zubeh., p. 1. Okt. zu verm. Näb. 1 St. 3089

Bismarckring 33 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, im 3. Stock, zu dem fest. Preis von 520 M. auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. 4296

Ellenbogengasse 8 sind zum 1. Oktober eine Wohn- von 2 Zimmern u. Küche im Seitenbau u. eine Frontspitze-Wohnung v. 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute anderweitig zu vermieten. Näb. bei A. Limbath. 3662

Faulbrunnenstraße 11, nahe der Schwabacherstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. bei G. A. Uhllein. 4108

Friedrichstraße 47, 3 St., Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näb. im Regierladen. 3950

Weisbergstraße 9 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzhaßl per 1. Oktober zu vermieten. Näb. 1 St. r. 4300

Goethestraße 7, 1 St., herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, reichliches Zubehör, auf gleich, event. später zu vermieten. Anzul. von 9-11 u. 4-7 Uhr. Näb. Bahnhofstr. 5, 1. 4004

Herderstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- und Rückendalkon, Bad- und Speisekammer, 2 Kellern und 2 Manl., auf den 1. Oktober zu vermieten. 4028

Dermannstraße 18, 1 St., 3 Z. Küche, Mansarde auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 500 M. 4119

Dermannstraße 26, Hinterhaus, eine 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. In erfr. Vorderh. 1. St. 4248

Jahnstraße 3 eine Wohnung im Vorderhaus mit drei Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie dasselbe im Hinterbau eine Treppe hoch auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhand. 4165

Jahnstraße 13, Bel-Et., 4 Zimmer (Balkon) und reichl. Zubehör an ruhige Leute auf 1. Okt. zu v. Näb. Bart. Anzul. 10-12 Vorm. 3973

Jahnstraße 19 vier Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. bei Neischenbach, 5b. Part. 4303

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badzimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen Vormittags 10-12, 4-6. Näb. Bel-Etage. 4210

Kapellenstraße 18, 3 St., schön geräum. 4-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober d. J. zu verm. Näb. Kapellenstr. 20, 1. 4290

Karlstr. 37, 1. Etage, 5 Zim., Balkon, Speisekammer u. Zubehör zum 1. Oktober zu verm. 3996

Kirchgasse 17 ist eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und 4-6 Uhr. Näheres Parterre. 4195

Kirchgasse 50 1 Zimmer u. Küche auf 1. August zu vermieten. Weinbergerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 große Zimmer, 2 Manjarden und sonstiges Zubehör, sowie Gartenbenutzung pro 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr und von 4-6 Uhr nach vorheriger Anmeldung im 1. St. 3728

Mainzerstraße 68 Hoch-Part., 5 Zimmer, Badzimmer, Veranda, sehr großer Garten und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Preis 1050 M. 4220

Marktstr. 12 3 Zimmer, Bad u. Balkon (Bdhs. 4 St.) f. 450 M. p. 1. Okt. zu verm. 4111

Marktstraße 12 ein Zimmer, Küche u. Zubehör für 1. Oktober zu vermieten. 4111

Marktstraße 19, 2. Etage, 5 evtl. 7 Zimmer gleich oder später zu vermieten. G. H. Lugenbl. 2637

Nicolast. 1, 2 St., 5 Z. u. Zubeh. preisw. p. 1. Okt. s. verm. 4111

Oranienstr. 51, 1 St., Wohn. v. 3. Zimmer u. 1. Okt. zu verm. 4111

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrsch. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Anzul. v. 2-6 Uhr. 2493

Waltmühlstraße 25, Frontsp., 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. Zubehör auf gleich zu verm. Näb. Bachmayerstraße 10, Part. 4111

Weissenburgstraße 6

elegante Vier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, electr. Licht- u. Gasanlage, 2 Balkons, Kamin, zum Preise von 850 M. pro Jahr zum 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst Part. 1. 4111

Weststraße 13, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Daselbst im Mittelbau eine 3-Zim.-Wohnung. Näb. bei Frau Nickel, 11b. 4302

Eine kleine Mansard-Wohnung für eine oder zwei Personen auf 1. August zu vermieten. Näb. Kirchgasse 45, Weggerl. 4300

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche (Seitenbau), per 15. Juli zu vermieten. Näb. Schwabacherstraße 5, 1 St. 4111

Anwärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näb. daselbst Hinterh. 4111

Möblierte Wohnungen.

Nicolast. 1 möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche und möblierte Zimmer preiswerth zu vermieten. 3426

Vier bis fünf hübsch eingerichtete möblierte Zimmer (Part.-Wohnung) mit Zubehör evtl. bis 1. Okt. zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3426

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Adolphstraße 3, 1 St., hübsch möbl. Zimmer mit Venl. zu verm. 3588

Adelsheidstraße 4 ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli zu vermieten. Näb. im Laden. 3588

Adelsheidstr. 21, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3717

Adelsheidstr. 21, 2 St., möbl. sep. Z. a. gl. od. sp. zu v. 3717

Adelsheidstr. 23, 2, kein möbl. Zimmer sogl. s. verm. 4001

Adelsheidstr. 27, 2, evtl. d. Moritzstr., g. möbl. Z. zu verm. 3773

Adelsheidstr. 34, 3 l., g. möbl. Z. mit 20 M., u. K. s. v. 3840

Adelsheidstr. 37, 1, möbl. Z. mit sep. Eing. u. voller Venl. zu v. 3839

Adelsheidstr. 39, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3839

Adelsheidstr. 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. August an Herrn zu vermieten. 3861

An der Ringkirche 1, P., möbl. Zim. an ruh. Herrn zu v. 3732

Bachmayerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3668

Bertramstr. 14 1 l., möbl. Zimmer mit od. ohne Venl. zu verm. 3865

Bertramstr. 18 sch. möbl. Part.-Z. (sep. Eing.) i. anst. Ort. 3865

Bertramstr. 15a, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3875

Bertramstr. 15a, 1 St., möbl. Mansarde zu vermieten. 4262

Bertramstr. 24, 1 St., möbl. Zimmer u. bill. Venl. s. verm. 3865

Dohmeierstr. 10, 1, g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. 3. 3836

Dohmeierstraße 30 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3937

Goldgasse 17, 1 St., ein od. zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 18, 1 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3861

Häusergasse 7, 3 St., möbl. Zimmer, monatl. 16 M., zu verm. 3861

Helmundstraße 32, 1, gut möbl. Zim. m. od. ohne Venl. s. verm. 3861

Helmundstr. 39, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3861

Helmundstr. 39, 2 r., ein sch. möbl. Zim. an bef. Herrn s. verm. 3861

Helmundstr. 52, 1 St., erb. ein a. zwei r. Arb. Kost u. 2. 3861

Hermannstraße 12, 1 St., möbl. Z. (28. 2-3 M.) s. v. 3861

Hermannstraße 18, 1 St., fein möbl. Zimmer zu verm. 3861

Hermannstr. 24, 2. Et., erb. i. anst. Mann Kost u. Logis. 3861

Herrngartenstraße 14, 1. Et., eleg. möbl. Z. zu verm. 3861

Herrngartenstraße 19, 1. Et., gut möbl. Zim. zu verm. 3861

Hochstraße 20 (Neubau), 2 St. r., ein sch. möbl. Z. zu verm. 3861

Karstraße 36, Part., sch. möbl. Zim. an einen Herrn s. v. 3861

Karstraße 37, 2 l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu verm. 4067

Karstraße 37 eine möbl. Mansarde zu vermieten. 4067

Kirchgasse 37 1 auch 2 Betten zu vermieten. 3862

Kirchgasse 51, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3860

Kirchgasse 51, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 3861

Kleine Kirchgasse 3, 1 St., kann ein anständiger Herr seine Schlafstelle erhalten. 3674

Langgasse 19, 3, m. 3 m. 2 Bett., Log. u. Venl. v. 2 M. an. 3875

Lehrstraße 2 ist im Dach ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3875

Lehrstraße 29, 1 r., ein bef. möbl. Zimmer zu vermieten. 4286

Luitensplatz 2, 1, schön möblierte Mansarde zu verm. 4286

Luitensstraße 11 ein möbl. Zim. für 20 M. mit Kaffee zu verm. 4286

Luitensstraße 17, 2 l., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 4286

Luitensstraße 17, 3 l., fein möbl. Balkonzim. zu verm. 2754

Luitensstraße 22 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 4286

Luitensstraße 43, 1, ein l. möbl. Zimmer p. 15. Juli oder später zu vermieten. 4286

Luxemburgstr. 2, Part., ein gut möbl. Z. (20 M.) zu v. 3875

Marktstraße 11, im Hinterh. 2 St., kann ein anständiger Mann möbliertes Zimmer mit guter bürgerl. Kost erhalten. 3875

Marktstraße 22, 1 St., gegenüber dem Rgl. Schlosse, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3875

Moritzstraße 18, 1 St., erhalten zwei Arbeiter Logis. 3875

Moritzstraße 20, 3. St. l., schön möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3875

Moritzstraße 34, 1 St., 2 einz. gr. schön möbl. Z. zu verm. 3875

Moritzstraße 50, Part., f. d. d. möbl. Zimmer zu vermieten. 3875

Moritzstraße 50, 2 r., gut möbl. schöne Zim. zu vermieten. 2110

Mühlgasse 4, 3 St., schön möbl. od. unmobl. Zimmer zu verm. 4270

Nerostraße 4, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4270

Nerostraße 15, 1, möbl. Zimmer m. u. ohne Pension zu verm. 4270

Nerostraße 16 fl. möbl. Zimmer zu vermieten. 4270

Nerostraße 16, Schmalbladen, erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3881

Nerostr. 39 einfach möbl. Zimmer per Woche 3 M. zu verm. 3881

Oranienstraße 17, 2, möbl. Zimmer zu verm. in feinem Hause. 4152

Oranienstr. 47, 1 St., erb. anst. lg. M. o. Fr. m. J. 4152

Oranienstraße 51, 1. l. links, erb. i. Leute Kost u. Logis. 4307

Platterstraße 4, Part., ein schön möbliertes ungenirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet an einen besseren Herrn zu verm. 4306

Rheinstraße 26, 1 l. a. m. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3078

Rheinstraße 42, 2. Et., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 3161

Röderallee 16 schön möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 3452

Röderallee 18, 1 St., stad. freundl. möbl. Zimmer s. verm. 3791

Röderberg 30, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3933

Saalgasse 1, 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4344

Saalgasse 10, 1, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 4344

Neul. Wädden erb. Schlafstelle Schachtstraße 23, 1 St. r. 3529

Scharnhorststraße 6, 1, hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth auf 1. Juli zu verm. Näb. Weggerl. 3839

Schulgasse 4, 1 St., 3 St. l., erhalten Arbeiter Logis. 3839

Schwabacherstr. 7, 2 r., 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 3158

Sedanplatz 6, Gartenhaus Part., hübsch möbl. Zimmer zu verm. 3417

Sedanstraße 6, 1 l., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3417

Severdenstraße 15, 2 r., ein besseres möbl. Zimmer in ruhigem Hause per sofort oder später mit Frühstück zu vermieten. 3805

Steingasse 4, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3805

Tannusstraße 43, 1. Etage, hübsch möbl. Zimmer mit Kaffee (20 M. per Monat) zu vermieten. 3805

Tannusstraße 44 möblierte Part.-Zim. zu vermieten. 3760

Waldaustraße 3, 1, schön möblierte Zimmer zu vermieten, event. mit 2 Betten. 3170

Waldaustraße 3, 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 4294

Waldaustraße 27, Part., möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. 3859

Wegberggasse 41, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4017

Westendstr. 10, 1 St., 3 St. l., möbl. Zim. (28. 3 M.) zu verm. 4017

Westendstraße 26, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3971

Weststr. 6, 2 l., elegant möbl. Balkonzimmer in gef. Lage an besseren Herrn billig zu vermieten. 3971

Weststr. 6, 2 l., elegant möbl. Balkonzimmer in gef. Lage an besseren Herrn billig zu vermieten. 3971

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Venl. zu vermieten. 3733

Zimmermannstr. 4, 2 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3733

Zimmermannstr. 7, 2, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 7, 2. 3733

Ein schönes helles Zimmer m. Bett an ruh. anst. Arbeiter zu vermieten. Näb. Wegberggasse 12, im Laden. 3847

Ein möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. Näb. Oranienstraße 51, Vorderhaus Part. 3847

Ein schön möbl. ungenirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet an einen bef. Herrn zu vermieten. Platterstr. 4, Part. 4297

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Näb. Steingasse 7, 1. l. Bei geb. Dame (Wwe.) findet älterer seiner Herr eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne voller Pension per 1. August. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag. 2769

Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. N. im Tagbl.-Verl. 2769

Wiesbadener Straße, neben dem Restaurations-Gebäude, möbl. Zimmer zu vermieten. Gefunde Höhenlage, herrliche Aussicht, Bad im Hause. 3865

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Melchstraße 13, Part., beizh. Mansarde an eine Frau zu v. 3865

Oranienstraße 8 eine Mans. an eine Frau a. gl. s. verm. 4291

Sedanstraße 5, 1 St., leeres Zimmer an einzelne Persl. s. v. 4085

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc. Adlerstraße 56 Stallung für 1 Pferd zu vermieten. 4085

Arbeitsmarkt

Eine tüchtige  
**Verkäuferin**  
zum sofortigen Eintritt gesucht. 9001  
J. Speier Nachf.,  
Langgasse 18.

Tüchtige Mod- und Tailleurarbeiten für sofort und  
dauernd gesucht. 7870  
M. Leister-Rodach, Gr. Burgstraße 9.

Nähmädchen für gleich gesucht Faulbrunnstraße 10, 2 r. 9070  
im Neben erbt, gesucht. 9079  
**Mädchen,**  
Bucherer, Kirchgasse 43, 2.

Tailleur, Modarbeiterrinnen, sowie Bekrämchen gef. Adolphsallee 6.  
**Tüchtige** Tailleur, sowie Modarbeiterrinnen sofort  
dauernd gesucht Hofstraße 13, 1. 8051

Nählerin dauernd gesucht Saalstraße 40, 1. 8824  
Ein in Mädchen, w. nähen kann, gesucht Drantenstr. 34, Bdh. 2.  
**Gute Näherin** sofort gesucht Körnerstraße 4, 1 rechts.

Zwei bis drei gewandte Handnäherinnen  
(Knopflocharbeiterrinnen) suche für meine Arbeitstube  
für dauernd. 8511  
Carl Claes, Bahnhofsstraße.

**Modest.**  
Tüchtige erste Arbeiterin bei hohem Gehalt für seinen Pub  
gesucht. Off. unter C. E. 611 an den Tagbl.-Verlag. 9081

Gebildete Stickerin gesucht Saalstraße 40, 1. 8823  
Gebildete Stickerin gesucht, event. a. d. D., Seerodestraße 6, 3.

**Ein Lehrmädchen**  
mit guter Schulbildung gesucht. 8011  
Sal. Bacharach, Webergasse 2.

**Lehrmädchen**  
unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106  
Ch. Kemmer, Webergasse 21.

Ein Lehrmädchen für Schuhgeschäft gesucht Michelsberg 1.  
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Schumannstr. 8, 1. 2961  
Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erbl. erl. Kirchg. 47, 2 l. 8895

**Modest.**  
Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht.  
J. Tauber, Webergasse 29.

Ein ordentl. Mädchen f. das Seiden erlernen Kerolth. 15, Seitenb.  
**Arbeitsnachweis für Frauen, Rathhaus,**  
Abth. I, sucht: Köchinnen, Allein-, Kinder-,  
Mädchen-, Haus- und Zimmermädchen, Hotel-  
personal f. hier u. ausw., Wasch-, Putz- und  
Monatsfrauen, Näherinnen u. Bügler., gut empf.  
Mädchen erh. sof. Stellen. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. 9084

**Tüchtige Herrschaftsköchinnen,**  
Weis u. ang. Kaffeekochin., Zimmers., Haus- u. Allein-  
mädchen sucht fortwäh. Genf. Verein, Schulg. 17, 2.  
Eine tüchtige Köchin, 45 M. Lohn, sucht  
Loesch's Weinstube.

Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8291  
junges Dienstmädchen gesucht. Zu erf.  
Kirchgasse 24, im Vorküchen. 8486

Ein kräftiges Mädchen gesucht Weichstraße 30, Part. 8896  
Ein Alleinmädchen sofort gesucht Rheinstraße 51. 8501  
straßen 47, 1. 5203

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Faulbrunnstr. 10, 1 r. 8506  
Tüchtiges erfahrenes Mädchen gesucht Kirchgasse 27, 1. 8566  
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn  
gesucht Kerolth. 44. 8558

Ein junges braves Mädchen gesucht, am liebsten  
vom Lande, Seerodestraße 1. 8052  
Alleinmädchen, das kochen kann, gesucht Weichstr. 43, 2. 8751

**Tüchtiges Hausmädchen**  
gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 8851

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen für gut bürgerliche  
Rüche und leichtere Hausarbeit gesucht Friedrich-  
straße 3, 1. Etage. 8082

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht  
Hotel Taubhäuser, Bahnhofsstraße 8. 8716

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schwalbacher-  
straße 39, Vorderb. Part. 8772

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht  
Albrechtstraße 27, 1. 8795

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 13. 8820  
Sauberes christliches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sofort  
gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 62, Konditorei. 8876

**Mädchen**  
gegen guten Lohn gesucht Webergasse 44,  
Kaufmanns-Geschäft. 8065

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Albrechtstraße 14, 1.  
Tüchtiges Alleinmädchen (nicht kochen) gegen guten Lohn  
gesucht Langgasse 31, 1. 8960

**Ein reinliches Mädchen,**  
welches jede Hausarbeit versteht, für H. Haushalt, wo es das  
Kochen erlernen kann, gesucht Bismarck-Ring 15, 3. St. rechts.

**Ge sucht** einfaches Kinderfräulein, in Hausarbeit  
erfahren. Gute Stelle. Offerten unter Chiffre  
E. T. E. 624 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein braves** fleißiges Mädchen gesucht Elisabethen-  
straße 31, 1 St. 9049

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt bei H. Familie  
gegen guten Lohn gesucht Webergasse 7, 1 St. 9049

Tücht. Mädch., das etw. kochen kann, gef. Bismarck-Ring 19, B. L.  
**Ein solides reinliches Mädchen** findet dauernde  
Stellung. Näh. Säuglingsstraße 8. 9088

Braves fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, für Küche und  
Hausarbeit gesucht Moritzstraße 9 bei Hofmann.

Ein junges braves Mädchen auf sofort gesucht  
Leonorenstraße 5, Part. I.

Jüngeres Dienstmädchen zu kinderloser Familie sofort gesucht  
Kirchgasse 17, 1 Tr.

**Braves fleißiges** Mädchen von 16-18 J.  
für kleinen Haushalt per  
sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 9, 2 St.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Säulberg 4, 3. St.  
Einfaches junges Mädchen für kleinen Haush. gesucht  
Dohlemerstraße 70, 1. 9082

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort  
gesucht Taunusstraße 24, 2. 9017

Es wird ein **junges wohlgezogenes**  
**Mädchen,** das gut kochen kann und in allen häus-  
lichen Arbeiten bewandert ist, zur selbstständigen Führung einer  
kleinen feineren Haushaltung gesucht. Offerten unter H. C. 610  
an den Tagbl.-Verlag. F 156

**Gesucht** ein braves Mädchen für einfache Haus-  
arbeit gegen guten Lohn Albrechtstraße 38,  
2 Treppen links.

Suche ein gefestigtes tüchtiges Mädchen, welches gut kocht und jede  
Hausarbeit gründlich versteht, Rheinstraße 60, 1. Etage.

**Alleinmädchen,** für kleinen Haushalt nach  
Karlstraße gesucht. Neben hier Martinstraße 7.

**Zu verl. Mädchen**  
für kleinen Haushalt gef.  
Dohlemerstraße 17, 2.  
3. Mädchen f. l. Hausarb. sogl. gef. Bahnhofsstr. 10, Zuschl. aben.

**Ein Mädchen**  
für Haus- und Küchenarbeit gef.  
Faulbrunnstraße 8. 9078

**Zweitmädchen** gesucht Kirchgasse 7, Laden.  
Ein fleißiges Mädchen gesucht Zimmermannstraße 6, 1 r.  
Büffel-Fräulein gesucht Langgasse 5.

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht Marktstraße 15.  
Zum 15. Juli für Privatfamilie ordentliches Dienst-  
mädchen gesucht Johannisstraße 42, 2.

**Ein junges ordentliches Mädchen** gesucht Herberstraße 8.  
Ein junges braves Mädchen wird zu zwei Kindern gesucht.  
Näh. Karlstraße 39, Hth. 4.

**Junges braves Mädchen** v. Lande zu zwei Kindern  
und leichte Hausarbeit gesucht.  
Kran Gg. Reichel, Restaurant Sedan, Seerodestraße 2.

Tüchtiges älteres Mädchen für Küche u. Haushalt gesucht. 9107  
Süßler, Hofstraße 16.

**Besseres Hausmädchen** mit guten Zeugnis,  
welches nähen, bügeln u. servieren kann, zum 15. Juli  
gesucht Sonnenbergerstraße 49.

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. bei  
Schmidt, Bahnhofsstraße 9. 9110

**Ge sucht** zum 15. Juli ein tüchtiges Alleinmädchen  
Nicolaisstraße 32, 1. Et. I.

**Tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit gegen hohen Lohn  
z. 15. Juli gef. Pension Schupp, Luisenplatz 7, 1 l.

**Tüchtiges Mädchen,** das auch waschen kann, gesucht  
Ecke Luxemburg- und Herberstraße, 3 St.

Nettes Mädchen zu einz. Dame gef. (20 M. L.) Weberg. 56, 1 r.  
Gesucht sofort ein gef. Alleinmädchen, ein tüchtiges Küchenmädchen  
bei hohem Lohn d. Bureau Kiehlhorn, 15. Schulberg 15.

Ein fleißiges anständiges evangelisches Mädchen, das  
alle Hausarbeiten versteht, als Zweitmädchen bei  
20 M. Lohn zum 15. Juli gesucht Biederstraße 13.  
besa. Kinderfräulein. Sotro  
Kellerer u. Grünberg's  
Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

**Kinderfräulein,** seine Kellnerin u. Grünberg's  
Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

**Propres Mädchen,** welches bürgerlich kochen  
und etwas bügeln kann, gegen guten Lohn  
sofort gesucht Weichstraße 76, Part. 9111

**Gleißiges solid. Mädchen**  
zur Mithilfe im Haushalt baldigst gesucht. Lohn 20-22 M.  
Näh. Marktstraße 14, G. Laden.

**Hotelzimmermädchen** und **Büffelmädchen**  
sucht Grünberg's Bür.,  
Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

**Hausmädchen**  
gesucht, das perfect waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse  
hat. Vorstellen Nachmittags von 3 Uhr an Kerolth. 27.

**Zimmermädchen** zum sofortigen Eintritt  
gesucht  
Pension Garfield, Meyerstraße 1a.

**Junges Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht Renbau Ecke  
Herder- und Luxemburgstraße, 3 St.

**Krankenschwägerin** (Schwester) für 3 Wochen  
nach Düsseldorf gesucht.  
Tagesgeh. 5 M., Reise frei. In welchen Kapellenstr. 9 b. Anton.

**Eine tüchtige Wäglarin** gesucht Deubenstraße 5.  
Ein **Bügelmädchen** gesucht Biederstraße 25, 1.  
Tücht. Wäglarin für dauernd gesucht Hömerberg 84, Hth.

Ein tücht. Wäglarin für dauernd gef. Mauritiusplatz 3, 2 St.  
Tücht. Wäglarin od. Frau d. gef. Frankfurterstraße 27, Hth. 2.  
Tüchtige Wäglarin findet d. Beschäftig. Weichstraße 47, 1 r.

Ein Mädchen o. Frau zum Waschen gesucht Hermannstraße 17, 1.  
Wäschfrau für dauernd gesucht Steingasse 26, Part.  
Eine Wäschfrau für zwei Tage gesucht Reugasse 22, 1 St.

**Monatsfrau** od. Mädch. gef. Kirchgasse 15, Meyerladen. 8825  
Eine kinderlose Frau als Monatsfrau zu einzelner Dame  
gesucht Drantenstraße 35, 1 r.

**Monatsmädchen** d. 7-8 Uhr gesucht Scharnhorststr. 19, B. r.  
Zuverlässige unabhängige Monatsfrau, auch  
für Fremdenbedienung, für zwei Mal täglich sofort  
geholt Spiegelgasse 3, 1. 9078

**Monatsfrau** gesucht Albrechtstraße 44, B.  
von 10-11 Uhr gesucht, monatl. 12 M.  
Steuve, Victoriastraße 19.

**Monatsmädchen** oder Frau für einige Stunden Morgens u.  
Nachmittags gesucht Kleine Burgstraße 7. 9047

**Zuverlässige Monatsfrau** oder  
Monatsmädchen sofort gesucht Albrechtstraße 82, Part.

**Ein reinliches Frau** zum Bedienen gesucht. 7425  
Moritzstraße 8, im Laden.

**Mädchen**  
tagsüber gef. 20 M. Lohn.  
Bücher, Gr. Burgstraße 1.

**Kindermädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht. 9051  
Frau Hugo Grün, Kirchgasse 19, Fahrradgeschäft.

**Zur Ausbülde** für 4 Wochen wird ein Haus-  
mädchen gesucht Albrechtstraße 2.

Ein Mädch. tagsüber zu einem Kinde gef. Webergasse 37, im Lad.  
Ein ord. Mädchen tagsüber auf sofort gesucht Blücherstr. 9, 1 l.

**Kaufmädchen** gesucht H. Zahn, Schwalbacher-  
straße 29. 9060

Ein Kaufmädchen für Schuhgeschäft gesucht Michelsberg 1.  
Blumenladen Lang-  
gasse 53. 9091

**Kaufmädchen** und Frauen finden dauernd lohnende Beschäftigung  
(pro Tag 1.60) in der Bettfedernfabrik Schlachthausstr. 12.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Gebildete Dame** (Wwe.), erfahren in allen  
Zweigen der Wirtschaft,  
im Buch, Friseur und in häuslichen Handarbeiten, sucht Stell.  
als Geschäftsführerin, Repräsentantin oder dergl. Die Endende  
steht weniger auf Gehalt als auf angenehmen Wirkungskreis. Gef.  
Offerten unter V. C. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres junges Mädchen mit guten Empfehlungen wünscht  
Stelle als angehende Jungfer oder Kinderfräul. Näheres S. 22.  
Reimath, Lehrstraße 11.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der  
Reider und Wäsche. Steingasse 18, 2 r.

**D. le Suisse Francaise**  
cherche à Wiesbaden place près des enfants.  
Très bons certificats à disposition. Off. sub  
H. B. 24 Tagblatt-Verlag.

**Delicatessen.**  
Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle per sofort u. auswärts  
Weichstraße 3, Schumacher.

**Solides Fräulein** sucht Stelle in einem  
feineren Konditorei- und  
Bäckwaren-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9088

**Gaushälterin,** erfahren im Haushalt, mit guten Zeugnissen,  
sucht Stellung. Näh. Friedrichstraße 28.

**Wirttembergerin** geübten Alters, in der deutschen u. englischen  
Küche erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin.  
Offerten unter H. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

**Mädchenheim - Stellennachweis,**  
Schwalbacherstraße 65, 2,  
empfiehlt sofort Köchinnen, Allein-, Hausmädchen, Kinderfräul.,  
Mädchen f. leichte Arbeiten, Monatsfrau f. d. g. Tag.

Perf. Herrschaftskochin f. Stelle, auch f. Pension. Johannisstraße 14.  
**Lang's Stellen-Bür.,** Ellenbogengasse 14, Teleph. 2363,  
empfiehlt tücht. Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle sofort. Gustav-  
Adolfstraße 10 bei Voegtlin.

**Eine ganz perfecte Köchin**  
sucht sofort Stellung und wird durch die bisherige  
Herrschaft empfohlen. Hotel Minerva, Zimmer No. 3,  
von 9 1/2 bis 11 1/2 Uhr.

E. g. selbst. Herrschaftskochin (br. B.) empf. Bür. Näheres. 7, 1.  
aus achtbarer Familie, der franz. Sprache  
mächtig, sucht Stelle als Kinderfräulein zum  
sofortigen Eintritt. L. C. Johannisstraße 14.

Ein junges Fräulein, welches gute Schulen besucht hat, auch im  
Clavier spielen nachsehen kann, sucht Stellung als Kinderfräulein.  
Näh. Biederstraße 19, 2 St. r.

**Mädchenheim Schwalbacherstraße 65, 2,**  
empf. sofort Fräul. als Stübe oder Birtshälterin.  
Erstes Hausmädchen, welches im Bügeln, Nähen u. Servieren bew.  
ist, sucht sofort Stelle. A. D. Johannisstraße 14.

Ein jung. Mädch., welches alle Hausarbeiten versteht, hier noch  
nicht gedient hat, l. Stelle i. best. Hanse. Näh. Steing. 10, Laden.  
Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes  
Mädchen sucht auf 3-4 Monate Ausbülde-  
stellung als Allein- oder Hausmädchen, da die  
Herrsch. auf Reisen geht, zum 7. Juli. In erst. Vormittags  
zwischen 10 u. 11 Uhr Albrechtstraße 62, 1.

**Tüchtiges Mädchen** sucht St. als Haus- oder Alleinmädchen.  
Näh. Sonnenbergerstraße 31, Part., Sanssouci.

Ein Mädchen von anseherl. mit guten Zeugnissen,  
sucht Stellung sofort für Küche und Haus. Näheres  
Mädchenheim, Johannisstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht  
Stelle als Alleinmädchen. Saalstraße 5, Bdh. Manf.; zu sprechen  
Mittwoch u. Freitag von 4-6 Uhr Nachm.

**Kindermädchen** empfiehlt Müller's Bür., Ellenbogengasse 8.  
Sucht Stelle als Stübe; daselbst kann auch  
H. Haushalt selbstständig führen. Offerten  
Arbeitsnachweis Rathhaus, Adth. II.

**Fräulein** H. Haushalt selbstständig führen. Offerten  
Arbeitsnachweis Rathhaus, Adth. II.

Braves Mädchen, 23 J., in der feinen u. bgl. Küche erf., geküht  
auf o. 3. sucht z. 15. Juli St. in H. herrsch. Hanse, am l. als  
Allein. Off. an Clara Bremer, Düsseldorf, Kölnstr. 288, 2.

**Ein besseres Mädchen, perfect in seiner Küche**  
und Haushaltung, wünscht Stellung in einem  
kleinen feinen Haushalt, geht auch als Haushälterin zu e. Dame  
oder Herrn. Bitte schriftl. Offerten H. B. Biederstr. 11, 2.

**3. Mädchen** vom Lande f. Stelle in H. Haushalt als allein  
oder Hausmädchen. Drantenstraße 48, Hth. 3 St.

**Ein junges fleißiges Mädchen** sucht sofort Stelle.  
Näh. Mauritiusplatz 3, 3 St.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugn., sucht St.  
als Dienstmädchen in einem best. Hanse. Offenerstr. 23, Hth. 2.

Ein 18-jähriges Mädchen wünscht Stelle in Geschäftshaus. Näh.  
Blücherstraße 6, Wittelbau 2 r.

**Mädchen**  
aus besserer Familie sucht Stelle als Allein-  
mädchen in feinem Haushalt. Offerten unter  
V. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junges Mädchen** mit guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten  
erfahren, w. sich im Kochen noch mehr ausbilden möchte, sucht  
Stelle als Alleinmädchen in H. besseren Haushalt zum 15. Juli.  
Näh. Roonstraße 8, Part. rechts.

**Tüchtige Wäglarin** sucht Besch. Näh. Ellenbogengasse 8, Bdh. 3.  
Frau sucht Besch. (Waschen u. Bügeln). Näh. Steingasse 17, B. D.  
Frau f. Beschäftig. (Waschen u. Bügeln). Drantenstr. 54, Hth. 3 l.

Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Herdgraben 12, 3 St.  
F. Frau f. i. Waschen u. Bügeln Beschäftigung Frankenstr. 20, B. r.  
Tücht. Person sucht Besch. (Waschen u. Bügeln). Näh. Joh. Str. 13, Hth. 1.

Tücht. Mädchen sucht Besch. (Waschen u. Bügeln). Kerolth. 15, Hth.  
Zuverlässige Wäglarin h. u. einige Tage f. Goldgasse 16, 3 Tr.  
Eine Frau sucht einen Laden zu putzen. Schandstraße 23, 1 St. r.

F. Frau f. für Abends Laden zum Bügeln. Blatterstr. 10, H. D.  
**Ein fleißiges Mädchen** sucht Freitag u. Sonntags Beschäftigung  
(Waschen und Bügeln). Weichstraße 28.

Frau f. Wasch- u. Bügelsch. Schwalbacherstr. 27, Mth. 1 St. r.  
Eine Wäschfrau sucht Beschäftigung. Weichstraße 12, Bdh. Dach.  
Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hellmunderstraße 33, Bdh. 3 l.

Ein älteres Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Weichstraße 21, 4.  
Mädchen f. Monatsstelle für Nachmittags. Hömerberg 9 11, 2 l.  
3. Frau sucht Morgens Monatsstelle. Weichstraße 36, 3 St.

Besseres Mädchen sucht Beschäftigung für einige Std. des Tages,  
am liebsten bei lebender Dame, nimmt auch Koch-Ausbüldestelle  
an. Zu erfragen Hellmunderstraße 56, 1 St. l.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Ein junger Mann**  
für Drogen-, Material- und Hardwaren-Branchen, welcher etwas  
Caution stellen kann, gesucht. Gehaltsansprüche bei freier Station  
erbeten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag. 9083

**Zwei Inspectoren**  
für den Regierungsbezirk Wiesbaden u. das Großherzogthum  
Hessen von einer erstklassigen deutschen Lebensversicherungs-  
Gesellschaft gegen leeres Gehalt, Provision und Reisepensen  
(directes Mitsprechen wird nicht verlangt) gesucht.  
Es wird nur auf erste Kräfte mit La. Referenzen (Nicht-  
fachleute ausgeschlossen) restrict. Gefällige Offerten unter  
F. W. 721 an (Man.-No. F. 11) F 14

G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. Main.

**Ungehender Commis,**  
brandbekundig, sucht (No. 34726) F 89  
H. J. Anstos, Mainz, Papierhandlung,  
Ludwigstraße 14.

**Ein jung. Mann**  
als Buchhalter u. Büffeltier  
gesucht. Gef. Off. bei freier  
Station erbittert A. Meier, Hotel „Taunusblick“, Chauffeehaus  
bei Wiesbaden. 9018

Ein gewandter Schreiber gesucht. Schriftl. Offerten  
einzureichen an  
Franz Thormann, Joststr. 17.

Als Buchhalter und Correspondent ein gut empfohlener, solider junger Mann mit schöner Handschrift für Wiesbaden gesucht...

Einfassierer. Wir suchen per sofort einen tüchtigen umfichtigen Einfassierer für die Stadt. Cautions von 500 Mk. erforderlich.

Junger kräftiger Mann kann die Mund- u. Flach-Stereotypie bei uns erlernen. Schriftsetzer bevorzugt.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27. Schlosser f. Gitterarb. f. Fr. Merkelbach, Dogheimstr. 60.

Schreiner und Glaser (tüchtige Bankarbeiter) finden Beschäftigung. Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreiner, Schwalbacherstraße 22.

Glasergehülfe gesucht Dranienstraße 39. Ein Glasergehülfe gesucht. Näh. Sedanplatz 3. M. Zindel, Maler und Anstreicher gesucht.

Tüchtige Cement-Arbeiter, welche bereits in einer Cementwarenfabrik beschäftigt waren, gleichfalls tüchtige Cementleger und Tagelöhner für Stückgeschäft sofort gesucht von Johann Pauly, Körnerstraße 4.

Schuhmacher, guter Herren-Arbeiter, auf Logis für dauernd gesucht. W. Horn, Kirchstraße 6. 9094

Junger Küchenchef u. Hotelhausburschen sucht sofort Grünberg's Büroau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Tücht. Friseurgehülfe per sofort gesucht Taunusstraße 48. Suche Damenschneider, sowie eine Arbeiterin.

Gärtner auf Jahresstelle gesucht. Zu sogleich wird ein Gartenarbeiter gesucht. Secarius, Nerothal 34. 9025

Arbeiter und Arbeiterinnen. Beyenbach's Metallwarenfabrik, Kellersstraße 17.

Lehrling für Bureau gesucht. Franz Thormann, Poststraße 17.

Lehrling f. Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Leb. sofort gef. J. Frey. 9086

Lehrling kann gegen Vergütung eintreten bei Hench & Knechtler, Bureau Friedrichstraße 48.

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. Bernh. Heinsen Jr., Wilhelmstraße 17/19. 6921

Kellnerlehrling aus anständiger Familie kann eintreten Hotel Danisiana. Kellnerlehrling gesucht. Restaurant Baum, Faulbrunnenstraße 13. 8949

Diener (Auskäufer, Hausbursche) als Stellvertreter Diener (Koststuhlfahren) für 7. Juli bis Ende September gesucht. Victoriastraße 33, 1 St. Ein kräftiger Hausbursche, der mit Fuhrwerk umgehen kann, sofort gesucht. Näh. Rheinischer Hof. 8944

Solider junger Hausbursche für sofort gesucht. Peter Quint, am Markt.

Hausburschen Verein, Schulgasse 17, 2. Junger properer Hausbursche, 18-20 Jahre, sofort gesucht. 8832

Hausbursche gesucht. Näh. b. Bernh. Heinsen Jr., Wilhelmstraße 17/19. 6921

Junger kräftiger Hausbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Kräftiger zuverlässiger Hausbursche für meine Colonialwaren- und Kartoffel-Handlung gesucht. P. Müller, Nerostraße 23.

Für sogleich ein j. Hausbursche, der fahren kann, gesucht. Sedanplatz 3. M. Zindel, Maler und Anstreicher gesucht. Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus, Colonialwaren-Handlung, Rheinstraße 45. 9035

Geisich. Ein zuverlässiger tüchtiger Hausbursche auf gleich gesucht. Blatterstraße 21. Sanderer Hausbursche auf gleich gesucht. W. Marx, Messergasse 23.

Anständiger Junge für Ausgänge und ins Weidloch gesucht. 9096 J. Schmitt, Al. Burgstraße 6.

Tüchtiger Hausbursche gesucht. Wilhelmstraße 2a. Schwalben. Ein Ausf. oder gesucht. Messergasse 34. Ein junger stabiler Aufseher gesucht. Zahnstraße 19. Aucht gesucht. Wellenstraße 16, 1 St. r. Ein Fuhrknecht gesucht. Ludwigstraße 8. Ein tüchtiger Arbeiter ver. sofort gesucht. Näheres nachh. 18. A. Christmann.

Tüchtiger Aucht gesucht. Oberstraße 2. Ein Mann für Stall gesucht. Oberstraße 11. Schweizer gesucht. Schwalbacherstraße 23. 8709

Männliche Personen, die Stellung suchen. Zuverl. tücht. Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Einfassierer, Vereindienner, Koffenbote oder dergl. Gest. Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tücht. Gärtner sucht Gartenarbeit Taunusstraße 7, Stb. 2. Suche für einen gewissen Jungen Bekleidung in einer Schloßerei; hier od. ausw. Offerten unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verl.

Ein junger Mann, welcher in allen Sachen der Krankenpflege bewandert ist, sucht Stellung als Pfleger; auch w. Nachtwachen angenommen. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 9118

50 Mk. Belohnung Demjenigen, welcher einem Herrschaftskutscher (verheiratet, ohne Kinder) mit langjährigem guten Zeugnissen gute Stelle zuweist. Offerten unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafft. Diener, 27 J., durchaus pers., sucht a. 15. Juli St., g. a. ins Ausl. Gest. Off. an M. Kiling, Mainzerstr. 66, 1. Ein Junge f. Stelle als Coomissionär od. Kauf. Nerostraße 8, 3.

Tagess-Veranstaltungen. Ansb. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Amerik. National-Fest-Concert, Mitwirkung des Kasseler Waldhorn-Quartetts. Bengalische Beleuchtung.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königl. Schauspieler. Abends 7 Uhr: Mignon. Residenz-Theater. Geldlos. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Die Geisha.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Varietätentheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Seilsamer, Frankstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamml. Öffentliche Versammlung der in der Baubranche beschäftigten Arbeiter im Saale „In den drei Königen“, Marktstraße 26, Abends 8 1/2 Uhr.

Wiesbadener Kunstf. Lukenstraße 9. Panger's Kunstf. Taunusstraße 6. All-Deutschland, Sebenswürdigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg. Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Lukenstraße 22, Post. Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Wohlstands-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung). Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 36, Post.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abteilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. - Biblische Besprechung. Bibelkinder für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen, 9 1/2 Uhr: Gesangprobe. Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Fechten, Gesangprobe. Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Bekämpfung, Wehrstr. 17. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung. Christl. Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vortragsabend. Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-Isolal Nonnenhof). Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe. Scharscher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Drucksat. Handlungsgesellen-Verein. 9 1/2 Uhr: Vereins-Abend (Nest. Sprudel, Taunusstraße). Stöckel'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-System) Übungs- und Vereins-Abend. Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Verteigerung von Domänen-Grundstücken im Bureau des Königl. Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 305, S. 15.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Wügelbericht auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachsende Nebel.) 5. Juli: wolkig mit Regenschauern, Gewitter, ziemlich kühl, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Zurückgang der Sonne nach Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with 5 columns: 2. Juli 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Niederschlag, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Wügelbericht auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Wachsende Nebel.) 5. Juli: wolkig mit Regenschauern, Gewitter, ziemlich kühl, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Zurückgang der Sonne nach Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with 5 columns: 1900, Juli, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Row for 5. Juli: 12 31 4 26 8 37 1 34 11 50 9.

Ferner tritt ein für den Mond: 1. Juli, 1 Uhr 14 Min. Morgens, erstes Viertel.

Theater-Concerte. Reichshallen-Theater, Siifstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Varietätentheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Kronenburg, Sonnenbergerstraße 53/55. Täglich Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Königliche Schauspieler. Mittwoch, den 4. Juli. 164. Vorstellung. Mignon. Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Roman „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré u. Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambrose Thomas. Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornewass.

Personen: Wilhelm Meister, Herr Dupont; Lothario, Herr Schwieger; Philine, Mitglieder einer reisenden, Fr. Kaufmann; Vaertes, Schauspielertruppe, Herr Reich; Mignon, Fr. Brodmann; Jaroo, Zigeuner, Führer e. Seiltänzerbande, Herr Ruffen; Friedrich, Herr Zimmermann; Der Fürst von Tiefenbach, Herr Neumann; Baron von Rosenberg, Herr Schreiner; Seine Gemahlin, Fr. Ulrich; Ein Diener, Herr Rohrmann; Ein Souffleur, Herr Wina; Antonio, ein alter Diener, Herr Rudolph; Deutsche Bürger, Wauer u. Wauerinnen, Kellner u. Kellnerinnen, Zigeuner und Zigeunerinnen, Seiltänzer, Schauspieler u. Schauspielerinnen, Herren und Damen vom Hofe, Bediente. (Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.)

Vorkommende Länze, arrangirt von Lucretia Balbo: 1. Einzug einer Seiltänzer-Bande, ausgeführt von den Damen Kehler, Gothe, Crufius, Jakob II., Herren Ebert u. Carl, sowie dem Ballet-Perfonale. 2. Bohemienne, ausgeführt von Fr. Quatroni, den Koryphäen; Fräulein Solzmann, Ratajczak, Leicher, Braudt, Renee, Rode, Schmidt, Schönfeld, dem Corps de ballet, sowie dem gesammten Perfonale.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schild. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupp. Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 10 Uhr. - Mittlere Preise.

Donnerstag, den 5. Juli. Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Schauspieler: Georg von Hülken. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Vorste: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. Gode Preise.

Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Marwell. Mittwoch, den 4. Juli. Die Geisha, oder: Eine japanische Theehaus-Geschichte. Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von G. W. Alder und Jul. Freund. In Scene gesetzt von Herrn Dir. Max Marwell. Dirigent: Herr Kapellmeister Dr. Sady.

Personen: Sun-Si, ein Chinese, Eigentümer des Theehauses „Juchantseid Freuden“, Herr Rothmann; O Mimosa San, Fr. Fröhlich; O Kitu San, Fr. Wilmann; O Kana San, Fr. Bauer; O Kinoto San, Fr. Reiser; O Komurojiti San, Fr. Gressin; Lt. Reginald Fairfax, Herr Haberfelder; Lt. Brownville, Herr Zergly; Lt. Cunningham, Herr Schmidt; Lt. Ginston, Herr Schlichting; Misspimann Tommy Stanley, Fr. Werner; Marquis Suari, Polizeipräsident u. Gouverneur einer japanischen Provinz, Herr Binke; Leutnant Katana, von der Kaiserl. japanischen Artillerie, Herr Bauer; Lady Constance Wynne, Frau Gederberg; Molly Scanmore, Fr. Galiano; Marie Worthington, Fr. Zender; Edith Grand, Fr. Alberto; Etel Hurst, Fr. Harnd; Miss Foster, Fr. Gahn; Juliette, eine Französin, Dolmetscherin, Fr. Lambert; Nami, Fr. Wilmann; Takamini, Polizei-Sergeant, Herr Morvah; Dienerinnen (Mousmé genannt).

Chor der Japaner und Japanerinnen, Wachen, Küster. Zeit: Gegenwart. Einlauf 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 5. Juli. Die Geisha. Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 4. Juli. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu „Paraphrase“ . . . . . Suppé. 2. Ninoche-Polka . . . . . Feilbach. 3. 1. Finale aus „Die Hugenotten“ . . . . . Meyerbeer. 4. Ueber den Willen, Walzer . . . . . Rosas. 5. Ouverture zu „Ruy Blas“ . . . . . Mendelssohn. 6. Der verklungene Ton, Lied . . . . . Sullivan. 7. Fantasie aus „Faust“ . . . . . Gounod. 8. Lothringer Marsch . . . . . Ganno.

Abends 8 Uhr: Amerikanisches Nationalfest-Concert. des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner. Während desselben: Vorträge des Kasseler Waldhorn-Quartetts der Herren Brachold, Siebert, Pössel, Föhtisch, unter Mitwirkung des Piston-Virtuoson Herrn C. Jahn, sämtliche Herren Kgl. Kammermusiker vom Kgl. Hoftheater zu Kassel.

1. Washington-Marsch . . . . . J. F. Wagner. 2. Concert-Ouverture über zwei amerikanische Volksmelodien . . . . . André. 3. Star spangled banner, amerikan. National-Hymne. 4. Vorträge des Kasseler Waldhorn-Quartetts: a) Hymne . . . . . Herzog Ernst zu Sachsen b) The Favourite, Fantasie für Cornet à Piston . . . . . J. Hartmann. c) Zwei Lieder: I. Waldandacht . . . . . Abt. II. Haiderslein . . . . . Erk. 5. Amerikanischer Zapfenstreich, Marsch-Polka . . . . . Dahl. 6. Amerikanische Fantasie . . . . . V. Hubert. 7. Klänge vom Delaware, Walzer . . . . . Gungl. 8. Vorträge des Kasseler Waldhorn-Quartetts: a) Drei schwedische Lieder für Cornet à Piston . . . . . Söderman. b) Grosse Fantasie aus „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber. c) Lizzi-Polka für Cornet à Piston . . . . . Hartmann. 9. Union-Marsch . . . . . Voigt.

Werk' Dir, eh' Dich Erfolge verbleiden:  
Um Ehre geizen, heißt Ehre verschwenden.  
L. Fulda.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Er hielt ihr brummend ein Stück des Zettels entgegen, und Sylvia las einen Ausruf, in welchem mit kräftigen Worten der Berft- und Rittergutsbesitzer Heinrich von Galslein als Landtagsabgeordneter aufgestellt wurde.

Unterzeichnet war der Anschlag von einigen reichen Bauern und mehreren der angesehensten Fischer. Sylvia blickte zweifelnd auf, und ohne daß sie es wollte, flog eine tiefe Röthe über ihr Antlitz.

„Glauben Sie denn, daß er gewählt wird?“ fragte sie stockend.

Der Vogt verneinte energisch.

„I wo! De Landrath is all söstlehn Johr böckkamen, do ward hei of dat söstlehn niech koppeister gahn!“

Sylvia nickte zerstreut und ließ das erhobene Blatt sinken. Der Gedanke, daß dieser Mann der Todfeind ihres Vaters sei, legte sich wieder beängstigend auf ihre Seele.

Unterdeß empfahl sich der Vogt, und das Mädchen verharrete in tiefen Gedanken regungslos an seinem Platz.

Da erklangen feste Tritte, die Thür drehte sich schwer in ihren Angeln und herein trat der heimkehrende Landrath.

Ohne der Tochter mehr als einen kurzen Gruß zu gönnen, warf er Noth und Gut von sich und durchmaß mehrere Mal mit kurzen schwerfälligen Schritten das große Zimmer.

Zuweilen blieb er stehen, rückte ein Buch in den mächtigen Gestellen, dann geriet er an der Decke des Tisches und riß endlich aufathmend ein Fenster auf.

Besorgt wurde er von dem erstaunten Mädchen beobachtet, und endlich flog sie auf ihn zu und wollte zärtlich seine Hand ergreifen, aber der Aufgeregte wandte ihr wortlos den Rücken.

In Sylvia erwachte bei dieser Behandlung der Trost, denn sonst war sie von ihrem Vater die aufmerksamste Mädchen gewohnt.

„Ich störe wohl heut“, sprach sie gereizt und eilte rasch zur Thür, „vielleicht treffe ich es ein andermal besser.“

Aber sie erreichte den Ausgang nicht, denn der Landrath vertrat ihr den Weg und blickte sie finstern an. Und jetzt erst bemerkte die Tochter, daß ihr Vater grau und verfallen aussah.

„Bei wem warst Du gestern?“ forschte der Landrath schroff.

Sylvia erbehte. Diesen Ton kannte sie. So pflegte der harte Mann nur zu sprechen, wenn er schonungslos vorgehen beabsichtigte.

„Vater“, stammelte sie, während die Augen des vor ihr Stehenden zu rollen begannen, „es war nur ein Zufall, die Hausdame wird Dir ja Alles erzählt haben, und außerdem kann Dir Graf Burghaus —“

Der Landrath rang nach Luft. „Genug“, unterbrach er die Erschreckte, „ich weiß ohnehin Alles.“ Und dann ergriff er ihre feinen Finger und preßte sie in seiner harten Hand krampfhaft zusammen.

„Höre, Kind, und präge Dir ein, was ich Dir jetzt sage. Wenn ich ahnen könnte, daß Du diesem ehrlosen Seefahrer verliebte Blicke zugeworfen, ich — ich —“ Er gurgelte halb stöhnend etwas vor sich hin.

Sylvia schien es, als sollte sie in die Kniee sinken, doch ihr Vater umfing sie plötzlich und zog ihren Kopf inbrünstig an seine Brust.

„Nein, nein“, murmelte er und küßte ihr feines Haar, „es ist nicht möglich, denn Du bist mein Kind und weißt, was Du mir schuldig bist. Und nun geh' hinauf, Sylvia, und warte, bis ich zu Dir komme.“ Und seufzend setzte er hinzu: „Wir wollen heute nicht mit dem Fräulein speisen, denn ich muß etwas Unaufschreibbares mit Dir reden.“

So sprach er mühselig, als ob er die Worte sich abgerungen. Das Mädchen aber lehnte dicht an der Thür, nachdem der Landrath sich schon längst an seinen Schreibtisch gesetzt hatte, und über ihr Antlitz flog ein entstellender Zug.

Noch niemals hatte Frau Sorge an ihre Thür geklopft. Sie fürchtete sich vor ihr und fand sie widerwärtig. Deshalb plagte ihr Vater sich mit solchen Grillen? Und dann dachte sie wieder an den geliebten Mann, der dem widerwärtigen Schicksal so ganz anders die Stirn bot, und ihr Herz begann laut für ihn zu pochen.

Noch einmal warf sie dem Vater einen mißlaunigen Blick zu und entschwand wie im Trost dem großen Zimmer.

Aber kaum war sie ein paar Stufen hinauf gesprungen, als sie ihren Namen laut rufen hörte, und gleich darauf schallte die silberne Handklingel des Landraths wild und gellend durch das Haus.

Erschrocken wandte sie sich und flog beschwingt in das große Zimmer zurück. Hier stand ihr Vater schwer athmend vor dem Schreibtisch, die Augen gläsern, kalten Schweiß auf der Stirn, und die stark geäderte Hand zitternd auf ein Kästchen gelegt.

„Vater!“ schrie Sylvia entsetzt, und stürzte sich wie betäubt auf den Ringenden, „erbarme Dich meiner, halber, guter Vater!“

Sie stieß den Pistolenkasten wie rasend auf die Erde. Der Landrath nickte mit dem Kopf und baunte ein bleiernes Lächeln auf seine verfallenen Züge.

„Nein, nein“, stammelte er tonlos, „es war nur ein Gedanke.“

„Vater, was ist Dir?“ rief Sylvia schluchzend und hing sich an seinen Hals.

Als das stürmische Leben an seiner Brust pulste, ermannete sich der Landrath. Er sprang auf und rechte seine gedrungene Gestalt, wie wenn er einem heranstürmenden Feinde begegnen wollte, dann machte er einen starken Gang

durch das Zimmer und war wieder ganz der willensstarke Mann von früher.

„Sei ruhig, mein Kind“, sagte er lächelnd, „und stelle den Kasten wieder an seinen Platz. Auch Dein Vater bleibt auf dem feinen. Ein alter Soldat harret aus, bis der liebe Gott selbst „halt“ kommandirt.“

Damit ergriff er ihre Hand und zog sie auf das Sopha. „Und nun bleibe hier, mein gutes Kind, und merke auf das, was Du jetzt hören wirst.“

Er drehte seinen weichen, martialischen Schnurrbart zurecht und trat an seinen Schreibtisch, um von Neuem zu klingeln.

Sofort öffnete sich eine Seitenthür und ein dürrer Granitkopf, mit einer mächtigen Feder hinter dem Ohr, machte eine übermäßig tiefe Verbeugung, während sich seine Hände in ewiger Drehung um einander rieben.

„Bitte, treten Sie weiter, Herr Jensen“, nöthigte der Landrath seinen Sekretär ungeduldig, als derselbe auch vor dem Fräulein noch einige seiner devoten Verbeugungen üben wollte, „noch weiter, so, und nun berichten Sie; sind Sie bei dem Termin gewesen?“

„Gewiß, der Herr Baron von Hofstein war anwesend“, schnarrte der Sekretär, „aber er ließ seinen Rechtsbeistand für sich sprechen. Dieser erbat sich noch einmal das Testament Ihrer Frau Schwester zur Durchsicht und las die inkriminirte Stelle dann laut und deutlich vor. Dieselbe lautete: „Ich hinterlasse meinem Stiefsohn, dem Baron Heinrich von Hofstein, mein Gut Dangerow mit allem todten und lebenden Inventar, jedoch bestimme ich, daß mein Bruder, der Landrath von Parashim, daselbe so lange verwaltet, bis er glaubt, daß mein Stiefsohn genügend moralisch durchbildet ist, um durch seinen Besitz sich und der Welt zu nützen.“

„Ich bin überzeugt, daß mein Stiefsohn bei normaler Entwicklung binnen kurzem diese Fähigkeiten erworben haben wird, und erbitte dafür den Segen des Himmels.“

Sylvia athmete tief auf und wandte sich ab, um eine fliegende Röthe zu verbergen, und der Landrath murmelte mit zuckender Lippe: „Sie war eine Schwärmerin — weiter!“

Der Kleine machte eine mechanische Verbeugung und fuhr dann händerelbend fort: „Der feindliche Anwalt wies nun darauf hin, daß moralische Fähigkeiten nichts Stabiles seien, sondern im Laufe der Zeit der Wandlung unterlägen. Vor acht Jahren zwar hätte der Gerichtshof anerkannt, daß die Moralität des Klägers einem Manne wie Ihnen, Herr Landrath, ungenügend erscheinen könne zur Verwaltung eines so beträchtlichen Vermögens, aber dieses Urtheil könne kein abschließendes sein. Der Kläger von heute sei ein ganz Anderer als der, welcher damals den Prozeß anstrengte, er hätte durch seine großen Unternehmungen, welche der ganzen Stadt zur Hiebe gereichten, und durch seine Intelligenz, welche sogar die Aufmerksamkeit der Regierung auf sich geleckt hätte, sattem bewiesen, daß er —“

„Genug, genug“, brach der Landrath wüthend aus, weil er merkte, daß seine Tochter mit glänzenden Augen lauschte. „Wollen Sie mir das Lob dieses — dieses Menschen nicht noch in glänzenderen Farben schildern?“

(Fortsetzung folgt.)

## Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Ersparniss hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,  
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.  
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

# Confections-Ausverkauf

## J. Bacharach

vom 26. Juni bis 7. Juli umfasst sämtliche auf Lager habende

# fertige Confection.

Die Preise sind auf das Aeusserste herabgesetzt.

4. Webergasse 4.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Viehverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

# Pferde- und Fuhrwerks- p. p. Versteigerung.

Montag, den 9. Juli er., Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Heinrich Lauber wegen Aufgabe des Fuhrwerks in der

Waldstraße (Marienhof),

in unmittelbarer Nähe der neuen Kaserne an der Schiersteinerstraße zu Wiesbaden,

sein gesamtes Fuhrwerks-Inventar, bestehend in:

- 5 schwere Arbeitspferde im Alter von 5 bis 7 Jahren, nebst dazu gehörigem Pferdegeschirr,
- 2 Doppelspänner-Wagen, 1 Schneepfannen mit Kohlenkasten, fast neues Einspänner-Chaisen-Geschirr, neuer Einspänner-Sattel, sowie sonstiges diverses neues Lederzeug, Fuhrwerks-Geräthschaften und Stall-Mensilien aller Art, ferner 2 Schubkarren, 1 Portie Kiefern-Diele für Wagenlasten, neue Hemmlöge, Hacklöge, für Metzger u. geeignet, Lärchen-Baumspähle, Cementrohre, 1 Dreibein mit Welle und Flaschenzug, div. Arbeitsgeräthe, als: Hacken, Karste, Schuppen u., sowie verschiedene Mobilien-Gegenstände, fast neuer Wurmbach-Füllkessel u. dgl. mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Mäde, Jacken u. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

## Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftszentral: Luisenstr. 24, P. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: meiste, Röh- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Stricks, Kaminholz. Der Vorstand. F 899

## Weimar-Loose

à 1 Mk., Ziehung sicher 5. Juli, bei 9117  
de Fallois, 10. Langgasse 10.

## Divandeecken,

8 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfehlen 6028

**J. & F. Suth,**

Museumstrasse 4, Ecke Delapcestrasse 3.



## Wäschemangeln,

bestes System,

**Wringmaschinen,  
Waschtöpfe,  
Plättbretter**

empfehlen billigst 3670

**Franz Flössner,**  
Wellritzstrasse 6.

Rheinfalm 3.—, Elbfalm 2.—,  
Steindutt, Zander, Sehte, Kate, Eimandes, Gablian,  
Schellfische, Matz, Geringe und Wädlinge empfiehlt die  
Fischhandlung J. Stolpe, Grabenstraße 6.  
Schildkröten, Goldfische, Grotten und Ziermuscheln.

## Wiesbadener Bisquitfabrik

**A. v. Sprecher & Cie.,**

Grenzstrasse 5 (Bierstadter Höhe),

empfehlen in stets frischer Waare: 8392

- Engl. Biscuits,
- Cackes,
- Queens,
- Speculatius,
- Delicatess-Zwieback.

# Meine gebrannten Kaffee's

per Pfd. 90 Pf. u. Mk. 1.— (rein u. kräftig),  
feinen Haushaltungs-Kaffee per Pfd. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40,  
i. feinen Herrschafts-Kaffee per Pfd. Mk. 1.60, 1.80 u. Mk. 2.—  
empfehle in vorzüglicher Qualität stets frisch und naturrein gebrannt. 8009

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

**La Süßrahm-Butter, bei 5 Pfund und mehr à M. 1.02.**

Landbutter, täglich frisch, wie vor à 88 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414. Butter-Specialgeschäft.

## Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Laden-  
miethe, daher billigste Preise. Preise von  
160 Mk. aufwärts. 7730

**A. von Goutta,**  
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

## Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten  
Ausführung, liefert rasch, gut und zu  
möglichen Preisen die Buchdruckerei  
von 2456

**Carl Schwegelberger & Cie.**

(Inhaber Carl Schwegelberger),

26. Marktstraße 26.

Comptoir im Hofe links, Barriere.

## Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

## Färberei und chem. Waschanstalt

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,  
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.  
Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestelle:  
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 8000  
Schnellste Bedienung. Mäßige Preise.

## Zug-Falouisen

*Kolläden*  
-Ersatztheile-  
liefert  
*Chr. Maxanov's Sohn, Wiesbaden!*

Seerobenstrasse 20-22. Telephon 150. 3268

## Bruchleidenden

empfehle mein reich aff. Lager in Bandagen jeder Art.  
Gürtelbruchbänder, äußerst angen. Tragen.  
Leidenden D. R. P., tadellos heilend, sowie alle Art zur  
Krankpflege. Anfertigung nach Maß, Reparaturen. 8097  
C. Merzen, Ecke Markt- und Grabenstraße.

## Elegante Villa

zu verkaufen. Offerten erb. unter W. A. 21 a. d. Tagbl.-Berl.

## Doppel-Villa,

nahe Dampfbahn-Haltestelle Adolphsdörfer, kleines Object, für  
eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer,  
je 3 Mauergärten, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner  
Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver-  
tauschen. Näb. Intsigstr. 117, Rheindürkstraße 7. 8178

Eine Villa von 8 Zimmern u. n. n. Garten Wegzugs  
halber zu verkaufen. Off. unt. J. 3 Post Berliner Hof. 9141

## Schönes Geschäftshaus

mit Laden, Werkstätten und Thorfahrt (Altstadt) für  
80,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Miet-  
überschuss ca. 1500 Mk. pro Jahr. Valdige Offerten unter  
A. H. 22 an den Tagbl.-Verlag.

## 20- bis 25,000 Mark

auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Off. unt. Z. A. 22  
an den Tagbl.-Verlag.

**Fahr-Gig,** 2-fällig, billig zu verkaufen oder zu  
verl. N. b. G. Rudolph, Karlstr. 30.  
Schweres, sowie leichtes Pferd sofort billig zu verkaufen.  
Näb. bei E. Rudolph, Karlstraße 30.

**Plakate:** „Möblierte Zimmer“, auch  
aufgezogen, vorrätig im  
Verlag. Langgasse 27.

**Gegen sofortige u. gute Bezahlung**  
kaufe ich hier und auswärts  
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,  
ganze Wohnungs-Einrichtungen,  
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.  
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 12,**  
Auctionator. 7724

**Ankauf** von getr. Säuhwerk und Herren-Kleidern. Jul.  
Rosenfeld, Meßgerstr. 37. Auf Best. l. pünktl. 3358

In vorzüglicher Vertheilung nächst dem Kurhause ist ein  
eleganter Laden, circa 100 Q-Mtr. groß, mit Couloir gleicher  
Größe, an nur zahlungsfähige Mieter per 1. Juli sehr preis-  
werth zu vermieten. Näheres Moritzstraße 14, 2. Morgens  
bis 10 und von 2-4 Uhr. 3358

Kirchhofstraße 7, 8, erhalten zwei reul. Arbeiter schön. Log.  
Waldramstraße 21, 2 L, Ecke Wellritzstraße, möbl. Zimmer  
an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 3311

Hier bis fünf hübsch eingerichtete möblierte  
Zimmer (Bart-Wohnung) mit Zubehör voll. bis 1. Okt.  
zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3426

Entgehende Wirtschaft von tüchtigem Koch zu pachten  
gesucht. Offerten unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.

**Schuhmacher,** guter Herren-Arbeiter, auf  
Logis für dauernd gesucht.  
H. Horn, Kirchgasse 6. 9094

Ein ja. Bursche f. Biergeschäft gel. Adreßstr. 52, P. 8849  
Damen finden freundl. Discr. Aufnahme bei Fr. Jul. Hart-  
mann, Seebamm, Mainz, Ecke der Seeborn- und Badergasse 3.

## Radtourtheilnehmer

nach der Bahn für Samstag u. Sonnt.  
tag gesucht. Näb. Adolphstraße 3, 1.  
3459. Best. Dank. Herzlichen Gruß. (1/4 u. 12. Th.)

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei  
dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun  
in Gott ruhenden underblicklichen Gatten, Vaters und  
Bruders,

**Herrn Carl Thaler,**

für die zahlreichen Blumenspenden, insbesondere dem  
Pompier-Corps für das ehrende Grabgeleit sagen  
innigen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todes-  
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte  
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender  
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

### Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 26. Juni: dem Kutscher Heinrich Säuhmacher u. S.  
Karl Heinrich; dem Königl. Leutnant a. D. u. Regierungssecretär  
Hermann von Konarsky u. S. 27. Juni: dem Königl. Kammer-  
musiker August Kiehn u. S. Margarethe Marie. 28. Juni:  
dem Kaufmann August Müller u. S. Hedwig Luise. 2. Juli:  
dem Tagelöhner Friedrich Kölich u. S. Margaretha Dina.  
Aufgehoben. Kaufmann Theodor Streblau zu Berlin mit Marie  
Schmidt hier. Oboist Unteroffizier Franz Gröbel hier mit Marie  
Plummer hier. Kaufmann Martin Christian Leg zu Wühlhausen  
in Thüringen mit Clara Maria Kreutz u. S. Verlen in Holland.  
Montage-Inspector Theodor Louis August Kieling zu Frankfurt  
am Main mit Louise Anna daselbst. Contorist Wilhelm Wag-  
neitz zu Berlin mit Anna Ottilie Schiffmann daselbst.  
Berehelicht. Herrnschneidergeselle Wilhelm Fischer hier mit Luise  
Schmidt hier. Tagelöhner Philipp Heil hier mit Anna Lang-  
mann hier.  
Gestorben. 2. Juli: Paul, S. des Tagelöhners Wilhelm Berner,  
8 M.; Kaufmann Philipp Neudörfer, 69 J. 3. Juli: Marie, geb.  
Schlimm, Wwe. d. Grundbesitzunternehmers Adam Roth, 81 J.